



GTHGC

April 2014 | Ausgabe 552

CLUBMAGAZIN

Spannender ging's nicht:
**1. Damen sind in die
1. Bundesliga aufgestiegen**



Grußwort des Präsidenten

Ich möchte allen Mitgliedern noch einmal mit dieser Jahres-Begrüßung in diesem schönen neuen Club-Magazin-Format die Freude des Vorstands vermitteln, dass unser Club in der vergangenen Hallensaison im Tennis- und Hockey-Bereich sehr erfolgreich abgeschlossen hat:

Dass wir im Hallenhockey bei den

1. Damen und 1. Herren in der nächsten Saison in der ersten Bundesliga spielen, und dass die 1. Tennis-Damen in der Halle ebenfalls die höchste in Deutschland erreichbare Spielklasse geschafft haben, erfüllt uns im Vorstand mit Stolz und mit großer Dankbarkeit an die SpielerInnen, Trainer, Betreuer und alle für die Erfolge maßgeblichen Ehrenamtlichen. Die anderen sportlichen Erfolge der anderen Erwachsenen- und Jugend-Mannschaften, betrachten wir in gleicher Weise als Ermutigung, den bisherigen Weg weiterzugehen, und wir beziehen dabei natürlich insbesondere die Eltern, die ihre Kinder engagiert betreuen und mit ihnen mitfeiern, in unseren Dank mit ein. Dieses Clubmagazin wird von sämtlichen Erfolgen im Einzelnen berichten. Für die Feldsaison wünschen wir allen Teams und uns als Club vergleichbare Erfolge. Auch in der Golfsparte erhoffen wir uns in Zukunft eine deutliche Leistungssteigerung, sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen, und wir glauben, dass unser neuer Trainer Gunnar Levsen, der dank der Änderung unserer Vertrags-Struktur nicht primär Eigeninteressen verfolgt sondern den Club-Interessen dient, hier die richtigen Konzepte für eine erhebliche Mannschaft-Leistungs-Steigerung und das gebotene Charisma mitbringt. Wir werden ihn dabei nach Kräften unterstützen.

Wir wollen diesen Leistungs-Aufbau durch die spartenübergreifende Flottbeker Ballschule, die wir jetzt für die 3-6Jährigen ins Leben gerufen haben und die von einer überwältigenden Anzahl von Eltern unserer Gegend positiv angenommen worden ist, von der Kindheit



Dr. Rolf Schultz-Süchting

die Kosten, die durch Leistungs-Mannschaften entstehen, als überflüssig ansehen. Ich habe dafür aus der Sicht eines jeden einzelnen Mitgliedes, das sich für sich und seine Familie auf Breiten-sport als Ausgleichs- und Geselligkeits-Sport beschränken möchte, großes Verständnis.

Wir brauchen für den Nachwuchs, von dem wir wie auch alle anderen Sportvereine in ihrer Zukunftsentwicklung leben, sportliche Vorbilder, insbesondere im Wettbewerb mit anderen Clubs, die für die Jugendlichen, Kinder und deren Eltern bei ihrer Wahl, welchen Club sie für sich bzw. für die sportliche Betätigung ihrer Kinder in Betracht ziehen, Alternativen darstellen.

an unterstützen und also auch in Zukunft der Jugend unserer Gegend hier Heimstatt geben und Mannschaften aus eigenen Reihen aufbauen und GTHGC-mäßig Fairness und Sportbegeisterung von früher Jugend an wecken und bilden.

Natürlich weiß ich, dass es in unserem Club viele Mitglieder gibt, die den Breiten- und Familien-Sport als ausreichendes Angebot unseres GTHGCs empfinden und den Stress und

Aber aus der Sicht des Gesamtclubs kann das nach meinem Verständnis nicht genügen: Wir brauchen für den Nachwuchs, von dem wir wie auch alle anderen Sportvereine in ihrer Zukunftsentwicklung leben, sportliche Vorbilder, insbesondere im Wettbewerb mit anderen Clubs, die für die Jugendlichen, Kinder und deren Eltern bei ihrer Wahl, welchen Club sie für sich bzw. für die sportliche Betätigung ihrer Kinder in Betracht ziehen,

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

Alternativen darstellen. Der Leistungssport und dementsprechend dortige Erfolge sind das Salz in der Suppe, mit dem wir uns gegenüber anderen Sportvereinen unserer Gegend herausheben. Leistungssport und entsprechende Erfolge kann aber nur ein Sportclub generieren, der von früher Jugend an im Breitensport die Basis für sportliche Talente und deren Entwicklung legt - es sei denn, man kauft sich geradezu ganze Mannschaften zusammen. Das aber wollen wir nicht, da solche Mannschaften den jugendlichen Mitgliedern keine Vorbilder in dem Sinne sein können, später einmal durch fleißiges Training im heimischen GTHGC selbstverständlich dazugehören zu können.

Ich werbe daher auch mit diesem Beitrag erneut um Ihrer aller Unterstützung für Leistungs-

Leistungs-Spielern, die für den GTHGC auftreten, völlig identisch aufgezwängt werden soll; sondern es geht um den Auftritt gemäß unserer Satzung, die nun einmal als Farben des Clubs festschreibt, diese seien blau-weiß-blau. Nirgends anders als im Trikot beim Mannschafts-Auftritt des Clubs ist die in der Satzung festgeschriebene Farbgebung so bedeutsam. Welcher Schnitt dabei vorherrscht und ob der Stoff völlig identisch oder etwas dünner oder dicker ist und ob die Hose oder Rock etwas länger oder kürzer und ob die Hosentasche größer oder kleiner ausfällt und ob sie an der Seite oder hinten sitzt und ob der Trainingsanzug die gleichen Hosenbeine hat oder etwas breiter oder enger geschnitten ist, ist nicht so wichtig: Der in der Farbgebung ablesbare

Leistungssport und entsprechende Erfolge kann aber nur ein Sportclub generieren, der von früher Jugend an im Breitensport die Basis für sportliche Talente und deren Entwicklung legt ..

sport und Breitensport und Familien-gemäße Atmosphäre im GTHGC. Nach meinem Verständnis gehört zu einer Mannschaft, die sich als Leistungsträger für ihren Club um den Sieg in einem, wie auch immer, gearteten Wettbewerb mit einem anderen Club bemüht, ein einheitliches Auftreten.

Als ehemaligem Mannschafts-Leistungssportler erscheint es mir als eine Selbstverständlichkeit, dass man nicht nur fair und erfolgreich seinen Sport betreibt, sondern auch als Mannschaft in einem einheitlichen Trikot spielt und damit auch nach außen Einheitlichkeit des Teams demonstriert. Bei den Hockey-Spielen des GTHGC ist das ja auch eine Selbstverständlichkeit. Im Tennis und Golf-Bereich trifft das aber gelegentlich - so wird mir signalisiert - offenbar auf Vorbehalte. Das mag an einem im Vergleich zu Hockey ausgeprägteren Individualismus der Leistungssportler dieser beiden Sportarten liegen, der dem einzelnen Spieler das Gefühl vermitteln mag, er wolle sich nicht vereinnahmen lassen; vielleicht auch daran, dass Spieler dieser beiden Sparten meinen, sie seien bei aus einem Hockeybedarf entstandenen Trikot-Überlegungen nicht mit in eine Entscheidungsfindung einbezogen worden. Wie bei allen Misbefindlichkeiten, die ich im Club erlebe, kann ich diese durchaus gut nachvollziehen. Aber ich muss diese Auffassungen ja nicht teilen: Es geht überhaupt nicht darum, dass das Hockeytrikot, das in leicht veränderter Gestaltung seit Jahrzehnten den GTHGC-Auftritt regional und national prägt und nun einer neuen Stoff- und Druck-Qualität angepasst und leicht nuanciert worden ist, den Tennis- oder Golf-Mannschafts-

Wiedererkennungsauftritt ist das Entscheidende.

Ich finde es nicht zu viel verlangt, wenn sich diesem Gedanken und dieser blau-weiß-blauen-Farbgebung, die sich in senkrechter Struktur über dem Trikot wiederfindet - und eben nicht rosa oder grün als Farbeffekt dominiert oder nur schlichtes Weiß oder Schwarz getragen wird, was sich von anderen Clubs in keiner Weise abhebt - die Leistungsspieler, wenn sie für den GTHGC als Mannschaft auftreten, nicht verschließen. Was sie vor oder nach dem Spiel tragen, finde ich deutlich weniger wichtig. Wir möchten sämtliche GTHGC-gemäß ausgestattete Kleidung, soweit wir nicht für die Herstellung schon bestehende Sondervereinbarungen haben, in Zukunft in unserem Sportshop auf dem Clubgelände verkaufen lassen. Und die Kleidungsstücke sollten möglichst in Europa und nicht in Kinderarbeit in Asien herstellen sein. Dieser Sportshop soll in den nächsten Wochen seine Tore als neues, weiteres Sparten-übergreifendes Kommunikationszentrum gegenüber dem Eingang des Clubhauses, also an zentralster Stelle unseres Clubs, eröffnen.

Wir freuen uns dort auf Sie/Euch alle. Bei dieser Gelegenheit freuen sich dann auch unsere beiden Gastronomen Stefan Frauendorf und Santos Paredes, die sich im Februar blendend bei uns im Club eingeführt haben und überall für ihr freundliches Auftreten, ihre vorzügliche Kost und ihre angemessenen Preise nur Lob ernten, auf weitere ständige Besuche.

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen
Ihr Rolf Schultz-Süchting

INHALT

Grußwort des Präsidenten 1

Einladung zur MGV 3

Club-Termine 4

Club-Splitter 6

Neu: Boule 8

GTHGC-Ballschule 9

Neu: Kompetenz aus dem Club ... 10

„Club 32“ – Rezept 13

Club-Impressionen 47

TENNIS 16

Termine 16

Herren 16

Damen 17/18

HOCKEY 19

Hockeyförderkreis 19

Gewinnspiel 19

Organisation 20

Neu: Jan Borgmann 22

Aufstieg der 1. Damen 25

Flottbeker Jugendcamp 28

Einladung zum Dinner 29

Herren (1. und 2.) 22/30

Hockey-Jugend ab 32

GOLF 39

Neu: Gunnar Levsen 39

Waltrauds Regelecke 44

Impressum 48

Einladung zur Mitgliederversammlung am 26. Mai 2014, um 19.00 Uhr im Clubhaus des GTHGC

Satzungsgemäß findet die jährliche Mitgliederversammlung in den ersten fünf Monaten des Kalenderjahres statt. Der Vorstand hat den Termin auf den 26. Mai bestimmt. Wir bitten Sie alle, diesen Termin schon einmal zu notieren. Bisher wird auf folgende vorläufige Tagesordnungspunkte hingewiesen:

1. Dieses Jahr finden wieder Vorstandswahlen statt. Der Vorstand - das bedeutet: jedes einzelne Vorstandsmitglied unabhängig von den anderen - wird für die Dauer von jeweils 2 Jahren gewählt, mit Ausnahme des Jugendlichen-Vertreterers im Vorstand, der jährlich, aber nicht im Frühjahr sondern im Herbst, von der Jugendlichen-Mitgliederversammlung gewählt wird. Alle Vorstandsmitglieder sind bereit, sich wieder wählen zu lassen. Selbstverständlich ist aber auch jedes andere Clubmitglied aufgefordert, sich zur Wahl zu stellen. Entsprechende Anträge können auch auf der Mitgliederversammlung gestellt werden. Die Wahl erfolgt für jedes Vorstandsmitglied in geheimer Abstimmung.
2. Der Vorstand wird einen Jahresbericht für das Jahr 2013 geben und eine Vorschau auf das Jahr 2014 und die anstehenden Entwicklungen über 2014 hinaus. In diesem Zusammenhang wird satzungsgemäß zur Beschlussfassung die Abrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr und einen Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr vorgelegt.
3. Rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung werden wir durch

Aushang am Vorstandsbrett vor der Geschäftsstelle im Clubhaus und per email mit dann konkretisierten vorliegenden Plänen unsere Wunsch-Zukunfts-Projekte nach augenblicklicher Planung vorstellen:

- das ist zum einen eine aufblasbare Winter-Halle über drei Tennisplätze mit der Möglichkeit der Verwendung einzelner dieser Plätze auch für unsere anderen beiden Sportarten.
 - zum anderen kommt vielleicht auch ein Trainings-Kunstrasen-Platz auf dem Christianeums-Sportplatz in Betracht. Möglicherweise werden wir mit einem Umlage-Wunsch an Sie herantreten.
4. Schließlich muss die Satzung und die Beitragsordnung, die wir im November 2013 auf der a. o. Mitgliederversammlung neu beschlossen haben, hinsichtlich einiger Formulierungen zur Jahresmitgliedschaft neu gefasst bzw. klar gestellt werden, weil insoweit Missverständnisse aufgetreten sind. Dazu werden wir eine genaue Formulierung rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung vorschlagen.
 5. Wer Wünsche zur Tagesordnung hat, möge diese rechtzeitig gemäß der Satzung - spätestens 10 Tage vor der Versammlung, also in der ersten Hälfte Mai - dem Vorstand bekanntgeben.

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen für den Vorstand
Rolf Schultz-Süchting

AUF DIE KNIE – ES IST PFLANZZZEIT!

Garten genießen mit allen Sinnen ...

Stauden, Solitärgehölze, Rosen, Hecken, Immergrüne, Hausbäume



Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
info@johs-wortmann.de
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr
Sonntag: 11 - 15 Uhr
(Schautag ohne Verkauf)

BAUMSCHULE · HAMBURG · SEIT 135 JAHREN

Osterbrunch

**am Montag, den 21. April 2014
im ‚Club 32‘ ab 11.00 Uhr**

**Tolles, vielfältiges, variationsreiches Buffet.
Lassen Sie sich überraschen – und vertrauen Sie Santos!
Preise: Erwachsene € 19,50, Kinder bis 12 Jahre € 9,50**



© Barbara Pheby - Fotolia.com

Die Preise gelten incl. einem warmen Getränk (z. B. Latte Macchiato, Tee, Kaffee, Cappuccino, etc.) und einem Glas (Prosecco oder Saft). Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 80 Personen, deswegen bitten wir Sie, uns rechtzeitig Bescheid zu geben - bis Mittwoch, den 16. April bei Stefan Frauendorf unter Telefon 883 01 820
Wir freuen uns auf Sie!



TERMINE | TERMINE | TERMINE

Liebe Clubmitglieder,
bitte notieren Sie sich nachfolgende Events.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg.

ALLGEMEIN

Einladung zur

Mitgliederversammlung am Montag,
26. Mai 2014 Clubhausdes GTHGC,
19.00 Uhr

21. April Osterbrunch
23. Mai Grillfest
5. Juli Sommerfest
24. August Mini-Olympiade
20. September Stiftungsfest

TENNIS-TURNIERE

6. April Anmeldeschluss Mix-Turnier
10. April Auslosungs-Abend
Mix-Turnier. 20:00 Uhr
26. April Eröffnungs-Turnier
4. Mai Start Clubturnier
Erwachsene
15. Juni Generations-Turnier
21. Juni Sonnenwend-Turnier
8. – 10. August GTHGC-Sommer-Cup
(Jugend)
31. August Pro Am Turnier
3. September Bienchen-Turnier
20. September Finale Clubturnier (alle)
1. November Ottmüller-Pokal (Jugend)

HOCKEY

21. Juni Maike-Schrader-Spiel.
Ab 15.00 Uhr,
anschließend Grillen.
Bitte melden bei
Franzi (frazosu@aol.com), bei
Frida (fwarnholtz@gmx.de) oder bei
Alke (amfingerhut@gmx.de).





Mehr Zeit,
weniger Stress!
Valet Parking
von GAD.

Valet Parking am Hamburg Airport: perfektes Zusammenspiel von Zeitgewinn und Exklusivität.

1. Faktor Sicherheit

- Annahme und Abparken Ihres Fahrzeuges.
- Sicheres Parken Ihres Fahrzeuges während Ihrer Abwesenheit.

2. Faktor Zeit

- Kein Zeitdruck vor dem Einchecken.

3. Faktor Bequemlichkeit

- Wir parken Ihr Auto für Sie.
- Kürzere Fußwege mit Gepäck zum Check-in.

4. Faktor Effektivität

- Reisezeit effektiv nutzen: professionelle Außen- und Innenreinigung Ihres Fahrzeuges mit exklusiven Servicepaketen.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

Tel.: +49 (0)40/51 31 93-63 oder www.gad-online.eu

CLUB-SPLITTER



Torschützenkönig Alex Otte

Eine Leistung, die man eigentlich gar nicht hoch genug einschätzen kann: Alex Otte von den 1. Herren ist mit überragendem Abstand bester Goalgetter der abgelaufenen Bundesliga-Hallenserie! Mit unfassbaren 57 Hütten (davon lediglich 6 Ecken) lässt er namhafte Zauberer wie z. B. die beiden Welthockeyspieler Moritz Fürste (28) und Tobias Hauke (10) deutlich hinter sich. Congrats, Alex!!!

Athletik-Training U10/ U12 spartenübergreifend samstagsvormittags

Gut 60 Kinder nutzten regelmäßig das spartenübergreifende Athletik-Training, welches wir im Oktober 2013 eingeführt haben. Dafür steht uns weiterhin Klaus Harders als sehr kompetenter und hochmotivierter Trainer und Henry Johns als Co-Trainer zur Verfügung. Klaus ist Fitness- und Tennis-Trainer, sowie Sportlehrer und bringt immer wieder neue Ideen in die Trainingseinheiten. Es wird geturnt, Seil gesprungen, Hai- und Hering gespielt und natürlich kommt der Ball nicht zu kurz. Auch kleine Testformen motivieren die Kinder zu Höchstleistungen. Die Rückmeldung vieler Eltern ist extrem positiv und so geht das Programm im Sommer auch weiter, dann samstags auf dem Christianeums-Platz. Anmeldung bei Almuth Rau unter buero@gthgc.de Kostenbeitrag € 30 für 12 Einheiten bis zu den Sommerferien! MB

Wir betrauern die Verstorbenen



Ulrich Lenze

geb. 15.9.1944 verst. am 4.1.2014



Heidemarie Cordes

geb. 2.5.1945 verst. am 28.2.2014



Dr. med. Wolfgang Schroeder

geb. 20.3.1923 verst. am 7.3.2014



Danke!

Liebe Hockeyspieler, in der Hochrad Halle gibt es einen neuen Schrank –

das ist nun ‚unserer‘ und für die Feldsaison gibt es eine ‚Lichtschrank‘. Millimetergenau können nun Eure Schnelligkeiten gemessen werden. Es gibt da jemanden, der uns wieder bei der Realisierung dieser Wünsche für ein besseres und zielgerichteteres Training sehr unterstützt hat. Dafür sagen wir still und leise Danke.

Wir bedanken uns auch bei allen, die die Förderkreise der drei Sparten in ihren großen Bemühungen unterstützen und unterstützt haben sehr, sehr herzlich.

Neujahrstreffen

anstatt Weihnachtsfeier. Da Weihnachten ja immer so plötzlich vor der Tür steht, haben Eltern und C-Mädchen ein Event auf Inlinern in der Hochrad-Halle veranstaltet. Dank der tollen Unterstützung von Cornelius Blöchle und Johannes Justus haben fast alle Mädchen auf Inlinern Hockey spielen können. Der Spielplan war schnell fertig, das Buffet war köstlich und es sehr, sehr viel Spaß gemacht. Danke noch mal an fleißigen Helfer! A.V



CLUB-SPLITTER

Rentiere oder Rentierte?

Tatsächlich suchen wir Rentierte. Oder auch einfach Clubmitglieder mit Zeit. Oder Rentierte mit dem gewissen Blick. Denn Scouting ist das Thema.

Es gilt, den Nachwuchs aus Hamburg und Umgebung stärker für uns zu begeistern. Hierzu ist nicht nur Geld notwendig, sondern vielmehr Zeit, um begabte Jugendliche in den drei Sportarten zu beobachten, anzusprechen und dann auch zu betreuen um sie in den Club ‚hinein‘-zu begleiten. Ansprache und Betreuung während der Wechselzeit, dazu brauchen wir Sie! Haben Sie dazu Lust? Dann rufen Sie doch bitte **Herrn Behrmann (Tel. 827208 oder Email: koordinator@gthgc.de)** an oder die Ansprechpartner in den Förderkreisen der jeweiligen Sparten. Dann wird das ‚was‘ und ‚wie‘ und ‚warum‘ besprochen. Danke für Ihre Unterstützung!

Homepage

Die Flottbek-Site www.gthgc.de ist neu und online. Noch ist sie nicht vollständig, aber nach und nach legen wir mehr auf. In Zukunft sollen hier Ergebnisse aller Sparten, Platzbelegungen Tennis, Turniere und Platzsperrungen Golf und diverses mehr zu täglichem Besuch einladen. Es ist schon absehbar was kommt, aber das wird noch deutlich mehr.

Haus gesucht!

- Was?** Reihenendhaus oder Doppelhaushälfte. Min 120 m², 3 Schlafzimmer (plus Wohnzimmer, Esszimmer). Wohnküche wäre ein Traum. Vollbad plus Gäste WC. Vollkeller (Die TW-Tasche muss lüften können und das nicht im WoZi...). Stellplatz - gerne Carport bzw. Möglichkeit ein Carport zu bauen. SW Terrasse.
- Wo?** Hamburger Westen – so dass die Kinder mit dem Rad in den Club fahren können.
- Preis?** Max € 500.000,-
- Wer?** Sybille Bellstedt. Email: s.c.bellstedt@web.de



Eröffnung unserer neuen Gastronomie. Der ‚Club 32‘ am 1. Februar 2014

Bilder sagen mehr als tausend Worte!! Stefan Frauendorf und Santos Paredes hießen mit Hannes, Lamia und super nettem Service die vielen Clubmitglieder und Gäste sehr herzlich willkommen.



Fenster mit Aussicht gesucht!

Ein junger Hockey-Spieler aus Süddeutschland beginnt ab Sommer 2014 eine Ausbildung in Hamburg und wird dann für den GTHGC spielen. Er sucht eine kleine Wohnung oder auch ein Zimmer in einer WG ab Juni/Juli 2014. Möglichst im Raum Hamburg-Mitte bis Hamburg-West. Ebenso sucht eine junge, angehende Studentin eine ähnliche Unterbringung. Wenn Sie Ideen haben, wo und wie wir den jungen Sportlern helfen können, melden Sie sich bitte bei Herrn Leonhart, mob. 0172 5403434



Oben: Gerard Bechtloff, Klaus Herrmann
 Gruppenbild: Klaus Herrmann, Bruno Schulwitz,
 Kai Ahrens, Winfried Greve, Dieter Bracker,
 Gerard Bechtloff
 Unten: Dieter Lange, Werner Mai, Claus Böge,
 Norbert Kruhme

„Wunder gibt es immer wieder...“

Als sich Katja Ebstein mit diesem Klassiker 1970 in die Herzen der deutschen Schlagerfans trällerte, hat sie mit einiger Sicherheit nicht damit gerechnet, dass 43 Jahre später genau diese Textzeile von den Flottbeker Golfsenioren mit Leben erfüllt werden sollte. Als Dr. Norbert Kruhme nach dem Ende der abgelaufenen Saison beim traditionellen Haxenessen anregte, sich im Winter nicht nur beim Golfen in Bissensmoor zu amüsieren, sondern stattdessen in Flottbek Boule zu spielen, konnte man an den Gesichtern der Anwesenden ablesen, dass die Zahl der Skeptiker überwog: Boule, ein französisches Kugelspiel, das im Prinzip eher bei sommerlichen Temperaturen zelebriert wird, nun im kalten Norden? Schon das erste Zusammentreffen, bei dem die Feinheiten dieser Sportart an die Männer gebracht werden sollten, zeigte, dass Norbert's Idee auf fruchtbaren Boden gefallen war. Nicht einmal Nieselregen hatte etwa 15 Golfsenioren davon abgehalten, erste verbale und aktive Erfahrungen mit diesem Geschicklichkeitsspiel zu sammeln... Und so begann der Siegeszug des Boule-Spiels in Flottbek. Schon nach wenigen Runden verzichteten die meisten der Mitstreiter auf die angebotenen Leihkugeln, bewaffneten sich stattdessen mit nicht selten

teuren Privatkugeln oder fanden im Keller Spielgeräte, die seit Jahrzehnten darauf gewartet hatten, wiederentdeckt zu werden...

Golf und Boule verlangen vom aktiven Spieler ähnliche Fertigkeiten: ein lockeres Händchen, gepaart mit taktischem Gespür. Schon ein einziger Fehlversuch kann den Einzelnen oder auch das Team vom strahlenden Sieger zum traurigen Verlierer befördern... Entsprechend werden die Würfe begleitet, das reicht vom tosenden Jubel bis zur stummen Verzweiflung. Inzwischen hat sich die Runde etabliert, es gibt einen harten Kern.

Die Schüler des Christianeums, auf deren Laufbahn die Matches ausgetragen werden, wundern sich nicht mehr über die Grüppchen älterer Herrschaften, die offenbar nicht besseres zu tun haben, als 2 Stunden lang polierte Stahlkugeln durch die Luft zu schleudern. Wenn der Spuk dann vorbei ist, Sieger und Verlierer mit lobenden oder spöttischen Bemerkungen bedacht wurden, begibt sich die Gesellschaft ins Warme, um das Geschehene intensiv aufzuarbeiten, im Fachjargon ‚Gedankenaustausch‘. Dass dabei nicht ausschließlich Tee und Kaffee konsumiert werden, ist sicher kein Geheimnis. Ich weiß nicht, ob beim GTHGC jemals schon ein Preis für sportliche Innovationen vergeben worden ist. ‚Boule- König‘ Norbert wäre ein würdiger Preisträger, er hat sich um die Golfsenioren verdient gemacht! *W.J.*

Boule. Der neue Sport im Club!

„Was machen die Golfsenioren im Winter?“ fragt Geschäftsführer Christoph Lampe auf der Internet-Seite des GTHGC und gibt gleich selbst die Antwort: Sie spielen neuerdings jede Woche auf der Sportanlage des Christianeums Pétanque, die südfranzösische Variante des Boule-Sports. Aus dem Stand sind dabei Metallkugeln möglichst nahe einer Zielkugel zu platzieren oder gegenseitig wegzuschießen. Hierbei hat man sommerlich gekleidete Männer unter schattigen Platanen der Provence vor Augen, die schwungvoll und präzise ihre Kugeln werfen, ein Gläschen Rotwein und etwas Käse nicht allzu fern. Hier bei uns war demgegenüber - jedenfalls bisher - das Boule-Spiel eher ein echter Wintersport mit Pudelmütze und Handwärmern. An Eleganz und Treffsicherheit mangelte es jedoch nicht. Französische Fachwörter, wie demiportée, tireur oder tete-à-tete, schwirren wie selbstverständlich auch hier über den Platz. Zuschauer am Zaun reiben sich die Augen und trauen ihren Ohren nicht. An besonders kalten Tagen haben Geschäftsführung und Gastronomie, sowie andere Sponsoren uns nicht mit Cote-du-Rhone und Roquefort, sondern viel besser mit heißem Glühwein, Tee und zünftigem Butterku chen erfreut.

Egal ob Schnee, Regen oder frischer Wind, schon mehr als zwei Dutzend aktive Spieler begeistern sich immer mehr für den neuen Flottbeker Kugelsport, zum Teil gar mit einer gewissen Besessenheit. Wie soll dies erst bei schönem, warmen Wetter werden? Jedes Mal wird bis in die Dunkelheit eifrig gespielt und um Punkte für die Mannschaft gekämpft. Der Boule-Sport ist fröhlich, spannend und kommunikativ.

Nach dem edlen Wettstreit geht es mit roten Bäckchen zum Meinungs austausch in den ‚Club 32‘. Dort wird schon geträumt von einem eigenen Terrain möglichst mit Flutlicht, Wettspielen gegen andere Clubs und einer kombinierten Boule- und Golf-Reise in die Gegend von Avignon. Das Boule-Spiel ist für alle Teilnehmer, egal ob nun jünger oder älter, eine Bereicherung und fördert die Clubgemeinschaft.

Wir danken Vorstand, Geschäftsführung und dem Christianeum für die tatkräftige Unterstützung dieser neuen Club-Aktivität. *Allez les Boules!*

Norbert Kruhme



Flottbeker Ballschule

Wir hatten in den vergangenen Wochen unser spartenübergreifendes Kinderprogramm „Flottbeker Ballschule“ angekündigt. Die Einführungsveranstaltung am 15. Februar war ein großer Erfolg: Es haben sich mehr als 100 Kinder in den Alterstufen 3-6 Jahren für das kommende Sommerhalbjahr fest angemeldet. Die „Flottbeker Ballschule“ veranstalten wir anstelle der früheren Kinder-Angebote für die Tennis- bzw. Hockey-Sparte, weil wir in dem frühen Alter die spartenübergreifenden Sportaktivitäten mit Ball und Schläger fördern wollen, um Kinder sportlich breiter anzuregen und ihnen den Sport für alle drei Sparten unseres Clubs näherzubringen. Eine Mitgliedschaft im GTHGC ist für diese „Flottbeker Ballschule“ nicht erforderlich. Wir erhoffen uns von diesem Angebot natürlich eine Begeisterung für den Ballsport und wünschen uns, dass die Kinder

nach der Absolvierung unserer „Flottbeker Ballschule“ in den GTHGC eintreten. Die Leitung unserer „Flottbeker Ballschule“ hat unsere Isa Brauel-Jahnke übernommen, die vergleichbare Aktivitäten auch bereits für uns in der Betreuung der Grundschüler im Rahmen des schulischen Ganztags-Betreuungs-Programms entfaltet hat. Wir danken Isa Brauel-Jahnke und auch all den anderen mit ihr zusammenwirkenden Trainern, Spielleitern, Betreuern und vielen hilfreichen Händen, insbesondere unter den Eltern, die sich dieser Konzeption der spartenübergreifenden frühkindlichen Ball-Sport-Erziehung widmen, für ihr großes Engagement! Nach unserem Grundkonzept möchten wir optimaler Weise nach Absolvierung der „Flottbeker Ballschule“ die Kurzzeitmitgliedschaft in unserem Club für ein Jahr folgen lassen, damit dort die Jugendlichen, am besten im Alter von 7 bis 8

Jahren, mit unseren drei Sportarten in nähere Verbindung kommen und unsere Trainer und Spielleiter Ideen entwickeln können, welches Kind für welchen Sport der drei Sparten besonders geeignet erscheint, sofern sie nicht diese entsprechende Empfehlung bereits aus der „Flottbeker Ballschule“ mitgebracht haben. Natürlich wünschen wir uns im Anschluss daran die Vollmitgliedschaft, dann auch mit den begleitenden Eltern, um die Kinder und Jugendlichen bestmöglich in den GTHGC zu integrieren und mit ihnen und den Eltern erfolgreich Leistungs- und Breitensport aufbauen zu können. Der Aufbau einer breiten Basis von den Jüngsten bis zu den Erwachsenen, Breitensportlern und Leistungsträgern erscheint uns für unseren Club allein erfolgsversprechend. Dem dient eben auch diese „Flottbeker Ballschule“.

Michi Behrmann



Eine Reise der besonderen Art!



Die MS EUROPA 2 steht für legeren Luxus, ZEIT für SICH, Kreuzfahrt ohne Zwänge. Kein Dresscode, keine festen Tischzeiten und/oder Restaurants. Kulinarische Highlights erwarten Sie in jedem der acht Restaurants, aus denen Sie wählen können. Die großzügigen Suiten, alle mit Balkon, bieten ein erholsames Am-

biente, die 123 Häfen stehen für maximale Freiheit bei der Reiseplanung. Die exklusive Sansibar an Bord der MS EUROPA 2 ist neben dem großzügigen Sport und Wellnessangebot, sowie Unterhaltungsprogramm nur ein weiteres Highlight, welches sich auf einer Reise der MS EUROPA 2 erleben lässt. Neugierig geworden? Wir können Ihre

Neugierde befriedigen! Rufen Sie uns gern für jegliche Fragen rund um die MS Europa 2 an.

Reisewelt Othmarschen

Kirsten Vorbeck
Beselerplatz 12
Telefon 851 79 120

Abgesichert durch's Leben



und nicht verunsichert zuhause: Das ist Lars Reinecke's Ziel - hier weiß er Bescheid. Er trainiert nicht nur die 1. Hockey-Herren gemeinsam mit Jimi Lewis, sondern ist im ‚echten Leben‘ einer, der beim Vermögensaufbau berät. Durch den Finanzdschungel, Möglichkeiten und Angebote der unterschiedlichsten Anbieter manövriert er so sicher, wie einst mit dem Schläger auf dem Platz.

Jugendliche, die sich aus der Elterlichen Fürsorge lösen, Paare, die sich und die Kinder absichern möchten, Ältere, die sich um Rente und Pflege Gedanken machen – sie alle werden von ihm umfassend beraten. Haben Sie die richtigen Verträge abgeschlossen? Wissen Sie, was am besten für Sie ist? Welche Wünsche haben Sie? Wurden alle Vorteile ausgenutzt?

Lars Reinecke fungiert wie ein persönlicher Ratgeber. Mit seinen profunden Kenntnissen wird zuhause erst einmal eine (kostenlose) Bestandsaufnahme gemacht. „Wie bei einem Auto, was auch alle zwei Jahre zum TÜV muss“ wird gemeinsam die persönliche Situation durchleuchtet. Dann wird geschaut, ob der Finanz-Check Lücken offenbart. Ziel: Eine persönliche Finanzpla-

nung für Ihre und Eure sichere Zukunft. Der Bedarf an Vermögensberatern steigt jedes Jahr. Aus diesem Grund sucht Lars noch Unterstützung für sein Team. Einfach mal anrufen und einen Termin vereinbaren.

Lars Reinecke

Vermögensberater für
Deutsche Vermögensberatung
Tel. 64423890
Mobil. 0179 / 5035287
Lars.reinecke@dvag.de



Blindtext oxalagu oxer Max Mustermann,
Max Mustermann, Max Muster



Der Garten im Frühling



So wie wir Clubmitglieder dem Herrichten der Sandplätze, der Freigabe der Greens und

dem Sprengen des Kunstrasens entgegen fiebern, so geht es allen Hobbygärtnern in diesen Tagen. Es ist Frühling und endlich können wir wieder aktiv werden. Deshalb an dieser Stelle ein paar knackige Tipps von den Maulwürfen aus der Baumschule Wortmann.

Beete putzen! Das klingt tatsächlich eher schaurig. Doch dahinter verbergen sich die schönsten Gartenmomente des Jahres. Mit der Gartenschere werden jetzt die letzten trockenen Staudenreste bodennah entfernt. Das ist so, als würde man dem Winter den allerletzten Tritt geben. Und da ganz unten zeigen sich schon die ersten Triebe von Storchenschnabel und Mohn. Herrlich! Äste und das restliche Laub, das Sie im Herbst hoffentlich nicht gänzlich weg geharkt haben, werden jetzt aus den Beeten gefegt – am besten mit einem Mini-Laubbesen. Und wer dann immer noch nicht genug hat, kann die Erde vorsichtig auflockern, Dünger und

Bodenverbesserer gleich mit einarbeiten!

Und schon sind wir beim Thema Düngen: Ja – man kann zu früh düngen. Aber nicht mit organischem Dünger, denn den nehmen sich die Pflanzen genau dann, wenn sie ihn brauchen. Da gibt es kein Zuviel oder zu früh. Während einer Schönwetter-Phase sollte das Düngen immer mit dem Wässern gekrönt werden. Dünger ist die perfekt abgestimmte Nahrung der Pflanzen, ein Bodenverbesserer tut dagegen genau das, was der Name schon andeutet. Er macht jeden Gartenboden frühlingsfit und zwar mit Spurenelementen, Tonmineralien und hochwertigem Algenkalk. Die Regenwürmer werden vor Freude Purzelbäume schlagen und die Wurzeln Ihrer Pflanzen haben Luft und Platz zu wachsen, Nahrung und Wasser aufzunehmen.

Diese Zutaten gehören jetzt auch auf die Rasenflächen. Und schon sind wir beim Lieblings- Garten-Thema der männlichen Clubmitglieder - dem Rasen. Rasen hat ständig Hunger – er gehört zu den Starkzehrern. Nach der Versorgung jetzt im Frühling wird noch einmal im Juni und Ende September gedüngt. Beim Vertikutieren und Nach-

säen heißt es jetzt allerdings noch „locker bleiben!“ Der Boden muss eine Durchschnittstemperatur von mindestens 12 Grad haben, damit Neusaat auflaufen kann. Das ist frühestens Mitte April. Auch dann sollte erst vertikutiert werden, damit leere Stellen im Rasen nicht brach liegen bleiben. Die wichtigste Regel nach dem Aussäen heißt: 3 Wochen lang jeden Tag leicht wässern!

Und was wird jetzt geschnitten? Rosen-Schnitt frühestens, wenn die Forsythien blühen. Zaudern ist dabei fehl am Platze. Triebe kräftig einkürzen, nur bei Strauch- und Kletterrosen ist Zurückhaltung geboten. Nach den Frösten werden alle Gräser auch Kräuter wie Lavendel und Rosmarin zurückgeschnitten. Frühlingssträucher erst nach der Blüte schneiden – logisch! Bei Bauernhortensien nur die vertrockneten Blüten aus dem Vorjahr entfernen, Rispen- und Schneeballhortensien dürfen jetzt geschnitten werden. Hecken müssen bis nach dem Johannitag warten. Ach, diese Liste könnten wir noch endlos fortführen. Am besten im Herbst zum Schnittseminar bei uns anmelden!

Und unser vorerst letzter Tipp an dieser Stelle lautet: Egal, wie der Garten aussieht – der Frühling muss vor die Haustür und zwar am besten in einem Weidenkorb gefüllt mit Ranunkeln, Vergissmeinnicht und Primeln...



Johs. Wortmann

Planzen Gartenbedarf GmbH

Am Osdorfer Born 52

Telefon 80 45 00

info@johs-wortmann.de

Führerschein mit 17?



Hallo Flottbek,
mein Name ist Nils Larsen und
ich bin Inhaber der wohl ältesten

Fahrschule in Hamburg, der Fahrschule Larsen in HH St. Pauli und St. Georg. Die häufigste Frage zum Thema ‚Führerschein‘ ist natürlich, was kostet ein Führerschein heute und wie finde ich eine gute Fahrschule? Zurzeit muss man ca. € 1.500 bis € 2.000,- € für einen Führerschein einkalkulieren, das gilt für Auto und Motorrad. Die Summe ist davon abhängig, wie viele Fahrstunden man benötigt. Bei der Wahl der Fahrschule ist meiner Meinung immer noch die Mundpropaganda die beste Empfehlung. Fragt Freunde und Verwandte nach ihren Erfahrungen und lasst Euch nicht von irgendwelchen Versprechen, wie ein ‚Führerschein in drei Wochen‘ locken. Was sich wirklich bewährt hat, ist der Füh-

erschein mit 17 Jahren. Der Jugendliche macht mit 16,5 seinen Führerschein und darf dann in Begleitung eines über 25 jährigen mit maximal 3 Punkten in Flensburg fahren, bis er 18 Jahre alt ist. Ach ja, der Begleiter muss nüchtern sein!



Das Punktesystem in Flensburg wird ab April 2014 komplett umgestellt. Z.B. ist der Führer-

schein bereits nach 8 Punkten, nicht wie bisher bei 18 Punkten, weg. Dafür gibt es aber nur noch maximal 3 Punkte für ein Vergehen statt, wie bisher, 7 Punkte. Wenn Ihr Fragen zum Thema Führerschein habt, hier meine Telefonnummer und Email Kontakt:

Fahrschule Nils Larsen

St. Pauli
Hein-Hoyer-Straße 50
Telefon 31 31 83
stpauli@fahrschulenlarsen.de

High Schools in Australien und Neuseeland



und wertvolle Stipendien bei
„Meet the Schools!“

Liebe Clubmitglieder, wer diese Informations-Veranstaltung am 29. März verpasst hat, darf sich auch jetzt noch an Hausch & Partner wenden, denn über 30 Schulleiter aus Australien und Neuseeland waren angereist um ihre High Schools und die aktuellen Bedingungen zu erläutern und vorzustellen. Die Informationen sind nicht verloren: Wenn sich Ihre Tochter oder Ihr Sohn für einen



Schulaufenthalt in Australien oder Neuseeland interessiert, dann wenden Sie sich einfach direkt an die Mitarbeiter von Hausch & Partner, die über ein immenses Wissen und profunde Erfahrungen zu dieser wichtigen Phase der Jugendlichen und die vielen Schulen aus Neuseeland, Queensland, South Australia, Tasmanien und Victoria verfügen. Sie geben Auskunft über mehr als 250 staatliche und private High Schools in Australien, z.B. in Städten wie Adelaide, Brisbane, Hobart,



Melbourne oder an einer der schönen Küsten und über ca. 140 High Schools in allen Teilen Neuseelands. Die auf Schulaufenthalte Down Under spezialisierten Hamburger, als bislang einzige deutsche Organisation als „Agent of the Year“ ausgezeichnet, informieren über alle Fragen rund um Schule und Betreuung. Australien und Neuseeland belegen in den PISA-Studien regelmäßig Spitzenplätze und bieten exzellente Bildungsbedingungen. Gastschülerinnen und -schüler können sich aber auch auf spektakuläre und vielseitige Natur, herzliche Menschen und perfekte Voraussetzungen für sportliche und kreative Aktivitäten freuen. Beliebt sind z.B. Outdoor



Education Programme mit unvergesslichen Eindrücken, bei denen auch Teamfähigkeit und Führungskompetenz gelernt werden. Kein Wunder, dass die beiden Länder am Ende der Welt zu den beliebtesten Zielen für einen Schulaufenthalt im Ausland gehören.

Rufen Sie gern an: 41 47 58 0, weitere Informationen: www.hauschundpartner.de oder www.facebook.de/hauschundpartner

Meet the Schools! 2014

25 JAHRE HAUSCH & PARTNER

INFOMESSE FÜR SCHULAUFENTHALTE
IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

„urbanesleben“ in den Hamburger Elbvororten...



Elbblick-Wohnung in Blankenese

Moderne Wohnung mit phantastischem Blick auf die Elbe
ca. 170m² Wohnfl. - 4 Zimmer - Tiefgaragenpl. - Hallenbad
am Strand - eigenes Atrium - Lift - Kaufpreis € 1.190.000

Villa in Nienstedten

Klassische Villa in Bestlage auf großzügigem Grundstück
ca. 240m² Wohnfläche - 1.285m² Grundstück - 9 Zimmer
Garage + Stellpl. - Stilelemente - Kaufpreis auf Anfrage



 (040) 866 25 180

urbanesleben
immobilien

urbanesleben.com

Sie finden uns in der Dockenhudener Straße 23a in Blankenese.

GOURMET-REZEPTE UND IDEEN AUS DER ‚CLUB32‘ KÜCHE

Einfach nachkochen. Gutes Gelingen!

ZUTATEN (für 4 Personen)

- 800g Kartoffeln
- 100ml Milch
- 50g Butter
- Prise Salz
- Prise Muskatnuss
- 4 Äpfel
- 50g Zucker
- 50ml Weißwein
- 1 Stange Zimt
- 1/2 St. Vanilleschote
- 1/2 Bio-Zitrone: Schale und Saft
- 1 Zwiebel
- 50g Mehl
- 3 St. Blutwurst
- 100ml Bratensauce
- 2 El. Pflanzenöl

ZUBEREITUNG

Kartoffeln waschen und schälen, in gleichmäßige Stücke schneiden und gar kochen, Wasser abgießen und stampfen. Die

Äpfel schälen, vierteln und Gehäuse heraus schneiden, danach in Scheiben schneiden. Zucker in einen Topf geben, karamellisieren lassen und danach mit Weißwein ablöschen. Äpfel, Zimt, Zitronenschalen und -Saft dazugeben und weich kochen. Blutwurst in ca. 5mm dicke Scheiben aufschneiden. Zwiebel schälen und dünne Ringe schnei-

den, Ringe mehlieren und in einen Topf mit Fett frittieren bis die Ringe goldgelbe Farbe haben. Blutwurst mehlieren und in einer beschichteten Bratpfanne braten. Nach Belieben anrichten!

Viel Erfolg wünscht Ihnen
Santos Paredes



Flottbek goes Curling goes Olympia

Ursprünglich war dieser Event als Dankeschön an die vielen Betreuer im Club gedacht. Die Idee stammte von unserem Tennis-Obmann Anders Zeller, für dessen Sohn Malte die Eisbahn, das, was für unser-eins die Golf-Bahn, oder das Hockey-Feld ist. Aus irgendeinem Grunde fühlten sich viele Ehrenamtler nicht bewegt, sich auf einem Freitag späten Winter-Nachmittag in die Curling-Halle zu begeben - selbst Schuld! Es war ein Riesenspaß! Ca. 35 Flottbeker trauten

sich über den eigenen Tellerrand zu schauen und sich mal auf dem Eis zu probieren. Die Schuhe super-glitschig und/oder stumpf, der Besen an einer Seite glatt, andere rund, sind wir lachend und gackernd und brüllend („FEG!!!“) über das Eis geschliddert, haben versucht, das Eis für die Steine auf die richtige Geschwindigkeit zu polieren; haben uns dabei nicht selten mächtig auf die Schnauze gelegt. Wer hätte gedacht, dass man vom Curling Muskelkater bekommen kann!? Wir

gehören nun zu den eingeweihten, sind ja auch von mehreren Ex-National-Spielern bestens eingewiesen worden, konnten bei Olympia ganz anders mitreden: „Mach´ schon JJ!“ Vielleicht werden die Meister des Abends, Antje, Franca und Tonja, in 4 Jahren Co-Kommentatoren?! - zumindest wieder begeisterte Zuschauer. Vielen Dank für dieses einmalige und lehrreiche Erlebnis - wir hatten einen sehr schönen Abend!

Franca Fehlauer

Tonja, Antje und Franca hatten eindeutig Spaß - und Erfolg!



Vergangenheit

Das große Bild ist jetzt im Restaurant. Es wurde oder auch: musste damals gespendet werden, da das alte Gemälde ‚ein Golfspieler in den schottischen Bergen‘ an einem Abend weichen musste... Der Brief gibt noch einige Erklärungen.

Hinrich Wolff



Das alljährliche Bridgeturnier

wird unter den sieben ältesten Golfclubs in Hamburg jedes Jahr ausgespielt. Es fand dieses Jahr zum 39. Mal statt und wurde vom GC Hittfeld ausgerichtet. Der GTHGC wurde in diesem Jahr mit großem Vorsprung vor den anderen Clubs Erster! In der Mannschaftswertung: GTHGC 1. Platz mit 63,09 %. 2. Platz: GC Hittfeld 53,07%. 3. Platz: GC Ahrensburg 52,75%. 4. Platz: GC Wendlohe 52,38%, dann der GC Wentorf-Reinbek mit 49,86%, der GC Falkenstein mit 47,48% und der GC Walddörfer mit 43,59 %.

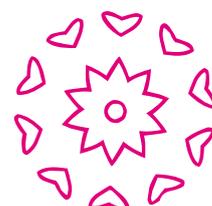
Einzelwertung:

1. Birte Suxdorf/Anneliese Müller 71,15%
2. Marlene Greve/Sybille Vogler 60,99%
4. Ilona Elsholz/Steffi Harder 57,14%
14. Doni Wolff/Elke Becker 49,86%

Im nächsten Jahr findet das Turnier in Wentorf bei Reinbek zum 40. Mal statt. Es ist immer wieder eine Ehre, für den Club spielen zu dürfen. Es ist ein großes Event für uns und immer ein großes ‚Hallo‘, weil viele Bridge-teilnehmer schon viele, viele Jahre daran teilnehmen. **B.S.**



Pauline Louise Wolff



wurde am 18. März 2014 um 20:52 Uhr geboren. Caro und Jojo sind sehr glücklich.

Die Großeltern natürlich auch ☺

maleco

„SIE IST SO GLÜCKLICH!“

Mit den Innenfarben von maleco!

Von Morgenrot bis Mitternachtsblau
– die ganze Welt der Qualitätsfarben.



Schützenstraße 80 | 22761 Hamburg | Tel 040 398 65 6-0
www.maleco.de



Liebe Tennis-Freunde!

Seit einigen Tagen hängt in der Tennis-Halle, an gewohnter Stelle, der Aushang für das diesjährige Clubturnier der Erwachsenen in unserem schönen Club. Nach den Uni-Doppel-Konkurrenzen vom letzten Jahr wollen wir in diesem Jahr die Mixed-Fans wieder zu ihrem Recht kommen lassen und bieten neben Damen- und Herren-Einzel wieder eine Mixed-Konkurrenz an. Wer keine Partnerin / Partner hat, dem sind wir auf der Suche nach der passenden Mix-Ergänzung gerne behilflich. Ab heute können Sie sich also in der Halle eintragen oder eine Mail an Ute@Schuernpeck.de senden und dort notieren, an welchen Konkurrenzen Sie teilnehmen möchten. Anmeldeschluss ist AUSNAHMSLOS dieses Jahr Sonntag, der 6. April 2014. Am Donnerstag, den 10. April findet unser Auslosungs-Abend statt. Um 20:00 Uhr treffen wir uns im Clubhaus / Jugendraum und losen aus wer in welcher Gruppe spielen wird. Es gibt Drinks und Fingerfood und eine Menge "Ahhhhhs" und "Ohhhhhhs".

Am Samstag, den 20. September finden die Endspiele der Erwachsenen und Jugendlichen auf unserer Anlage statt. Anschließend - ca. 17:30 Uhr treffen wir uns zu unserer schon traditionellen Siegerehrung-Ausklang-Grill-Abend. Wie auch in den letzten Jahren kostet das Turnier 25 Euro pro Person und beinhaltet die komplette Turnier-Organisation, einen Drink und Fingerfood am Auslosungsabend UND die Speisen an unserem großen Finaltag.

Und hier noch einmal alle Termine im Überblick:

- 6. April 2014 Anmeldeschluss
- 10. April 2014, 20:00 Uhr - Auslosungs-Abend
- 5. Mai 2014 Start der Spiele
- 20. September 2014 - Endspiele. Siegerehrung. Grill-Abend

Wir freuen uns über ganz viele Anmeldungen und über alle Spielerinnen und Spieler EGAL welcher Spielstärke. *Herzliche Grüße Eure/Ihre Turnierleitung*

Tennis Herren Winter 13/14: Saisonziele (fast?) erreicht

Die Wintersaison war für unsere Herren sehr stark taktisch geprägt. Saisonziel war, die 1. Mannschaft in der Oberliga und die 2. Mannschaft in der 1. Hamburger Verbandsklasse zu halten. Der erste Schritt wurde gemacht, als unsere 1. Herren zum Eröffnungsspiel gegen HTHC 2 in Bestbesetzung mit Patrick Steinmetz und einem Kollegen aus seinem Freiburger Team antraten. Am 2. Spieltag dann der 2. Sieg gegen Rahlstedt, damit war der Klassenerhalt schon so gut wie gesichert. Um die 2. Herren zu unterstützen, wurden dann in der Folge bewusst Spieler aus der 1. Herren herausgelassen, damit sie für unser 2. Team spielberechtigt blieben. Und das hat soweit auch gut funktioniert. Die 1. Herren haben mit einem sicheren Mittelplatz abgeschlossen, und auch die 2. ist fast gesichert. Bei Redaktionsschluss stand das letzte Spiel noch aus. Interessante Konstellation: Bei Niederlage Abstieg als Tabellenvorletzter, bei hohem Sieg Tabellenzweiter und knapp nicht aufgestiegen, Unentschieden reicht zum

sicheren Klassenerhalt. Wir gehen mal davon aus, dass mindestens das Unentschieden drin ist. *REH*

Tennis Herren, ab in die Sommersaison mit Hammer-Transfer

Es gibt interessante Neuigkeiten für den Sommer. Zunächst mal eine sportliche Herausforderung, die am grünen Tisch entstanden ist. Nicht nur die 1. Herren spielen dieses Jahr Oberliga, sondern beide Teams. Sportlich hatte die 2. Mannschaft als guter Gruppenzweiter den Aufstieg zwar nicht geschafft, aber wir profitieren jetzt davon, dass der Verband die Gruppen umstrukturiert hat und plötzlich oben noch ein Platz frei wurde. Die 1. Herren spielen in diesem Sommer vermutlich wieder oben mit, und sie werden dort auch maximalen Einsatz mit Ziel Nordliga zeigen. Die 2. Herren werden sich daher ohne große Unterstützung von oben in der Parallelgruppe behaupten müssen. Das wird hart, und der Klassenerhalt wäre mehr als überraschend. Aber man hat im Tennis

schon viel erlebt, und alles muss erstmal gespielt werden.

Eine gewisse Unterstützung für unser 2. Team gibt es jetzt aber indirekt doch noch von oben, und das ist eine Verstärkung des 1. Herren-Kaders, wodurch sich für beide Mannschaften mehr Möglichkeiten ergeben. Und diese Verstärkung kann man sicher als Hammer-Transfer bezeichnen. Lars Nowak, inzwischen auf der Hamburger Herrenrangliste etabliert, kehrt zu uns zurück. So richtig weg aus Flottbek war er ja nie, aber die Punktspiele hatte er zuletzt für Hummelsbüttel bestritten. Das ist eine massive Verstärkung, und darüber freuen wir uns sehr. Also dann, der Spaß kann beginnen. Die Plakate mit den Spielankündigungen müssten demnächst aushängen, und wir freuen uns über Zuschauer, die gerne hochklassiges Tennis sehen möchten, ohne dafür den Fernseher einschalten zu müssen. *REH*



Deku mit den erfolgreichen Damen.
Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!
Ganz links: Tanja Stegkämper,
ganz rechts: Vivienne Kulicke

Wintersaison 1. Damen

Hello my name is Ingrid Radu. I am 20 years Old and I live in Romania in Craiova. I started playing tennis at 7 years. Until now I won many tournaments, but the most important was an ITF 10.000\$. I enjoy every time being in Hamburg, I'm very happy because I have really good girls and coach Deku in the team. This winter I came together with my friend Alexandra. So this winter we started to play against Horn-Hamm, it was very hard at single but I won. At double was dramatic because we had 3 match points and we lost :-(Result was 2:4. Before our second Match Alexandra and me supported the second Team on Saturday. The girls played very good and they won. Our Second Match we played against Club an der Alster 2. They have good players and are very young, but me and girls from my team played there very good and we won 6:0 for the First Time after a long period. After this won the team was very happy and we were very motivated for the next following Matches.

Next day me and Alexandra had a little bit of free time and we were downtown for shopping where we had a great time. Next Sunday we played against Schirnau Kaltenkirchen were I don't have nice memories because my opponent stopped in the first set at 4-2 for me. We had a discussion about one

ball, however, she didn't want to repeat the point and gave me the hand instead. However we won 5:1 and after the double we had a very good pizza there. The 4th match was against DTV Hannover, with young - but not very gentle - Players, but we also won against them with 5:1.

After this 4 Matches we had a Break for 2 weeks. During that time we went with Joy to the Elbe Shopping Centre, my friend Alexandra was playing with our 3rd Team and they made a 3:3. The following week the Tennis girls and boys went out for Bowling on a Friday evening. After having a dinner altogether we went to play bowling. Anyway I'm not good at bowling but i had a great time and a lot of fun. The Girls from the Team gave Elbe-shopping cards to Alexandra and me as a gift. It was Alexandra's Birthday and we both got presents. The 5th Match against Victoria Hamburg was tough, my opponent played really well and I didn't feel so good. But I fought and in the end I won and also the team won 6:0. One Wednesday I and Alexandra were to visit Natalia and together with several girls from the team we made lovely cupcakes and watched "the Bachelor". The 6th and last Match against Wahlstedt 2 was very hard and important for the team. We needed a 3:3 to get up one league. Everyone fought for every point and after the singles we already had 4-0 and celebrated on the

court with Champaign. In the end we won 5:1, finished Position No.1 in our Nordliga and will play Regionalliga again next winter. So after these 2 months here in Hamburg , I'm sad because it's finished, but very happy because we had a very good season and I'm awaiting to come back for the summer season. *Ingrid Radu*

2. Damen

Hamburger Meister! Und am 29./30.03. Aufstiegsspiel zur Nord Liga.

Wintersaison 2014. Nachdem wir in der letzten Saison ganz knapp aus der Nord Liga abgestiegen sind, war unser Ziel für diesen Winter war ganz klar: Klassenerhalt - oder vielleicht sogar der direkte Wiederaufstieg! Das erste Punktspiel mussten wir gegen unsere 3. Damen bestreiten - und es war wirklich ein sehr nettes und harmonisches Punktspiel. Erwartungsgemäß gewannen wir 5:1 in freundschaftlicher und entspannter Atmosphäre. Gekrönt wurde das Match durch ein sehr leckeres Essen bei Jim Block (da wir zu der



Zeit noch keine Gastro im Club hatten). Das zweite Punktspiel gegen Horn Hamm 2, ein Klassiker, gewannen wir mit 6 : 0! Das war eine deutliche Ansage an unsere nächsten Gegner. Und so erfolgreich sollte es auch weiter gehen. Gegen Victoria 2, Harburg und MTHC gewannen wir in Folge jeweils mit 5:1. Und das, obwohl wir oftmals noch nicht einmal in voller Besetzung spielen konnten und auch hier und da mit kleinen Verletzungen zu kämpfen hatten. Somit wurden wir vorzeitig und verdienter Maßen Hamburger Meister, denn auch wenn noch ein Spiel aussteht, kann uns keiner mehr diesen Titel nehmen! Als 2. Damenmannschaft Hamburger Meister im Tennis zu werden, ist natürlich etwas Besonderes und spricht für unsere breite Qualität, die wir im Damenkader zurzeit haben. Da wir Hamburger Meister sind, dürfen wir am Wochenende um den 29./ 30. März das Aufstiegsspiel (auswärts) zur Nordliga bestreiten. Unser Gegner ist der Niedersächsische Meister TV Jahn Wolfsburg. Bitte drückt an diesem Wochenende noch einmal ganz kräftig Eure Daumen für uns! Hauptakteure der 2. Mannschaft sind in diesem Jahr: Henni, Pia, Jessi G. und Mone T. mit wichtiger Unterstützung von Maria, Lea, Anni, Regi, Joy und Natalia. Vielen Dank Mädels, wir sind eine tolle Mannschaft und jede zeigt vollen Einsatz, auch wenn mal das ein oder andere Körperteil zwicken sollte. Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich auch unserem Trainer Deku: Für deine großartige Arbeit und Unterstützung möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken. Macht Spaß mit Dir Deku ☺!!!!

Und natürlich auch vielen Dank an Anders und den Club für das tolle Umfeld und die Trainingsbedingungen, die wir haben: ohne diese Rahmenbedingungen wären wir nicht Hamburger Meister und könnten nun nicht um den Aufstieg in die Nord Liga spielen. Vielen Dank – es macht riesig Spaß für den GTHGC zu spielen! (Henni).

Henrike Peláez



Wintersaison der 3. Damen

Unsere Wintersaison startete mit einem kleinen Highlight. Wir 3. Damen durften uns gegen unsere Lieben aus der 2. Mannschaft behaupten. Der 4.1. wurde also zu einem netten Mannschaftsnachmittag gemacht mit viel Freude, Spaß und Tennis-spiel. Wie zu erwarten, setzten sich die 2. Damen mit einem souveränen 5:1 gegen uns durch! Am darauf folgenden Samstag konnten wir unsere Niederlage durch einen Sieg gegen den Rahlstedter HTC wieder wett machen. Anni, Natalia, Sophie und Alexandra führten bereits nach den Einzel 3:1 und konnten eines der Doppel, mit Anni und Inga für sich entscheiden, bravo! Besonders gefreut haben wir uns über den Sieg unserer Alexandra! Sie war ihres Wissens „nur“ zur Begleitung unserer Nr. 1 Ingrid aus Rumänien mit angereist, war sich aber nicht im Klaren darüber, dass auch sie bei den Punktspielen mit eingepplant war. Dennoch gewann sie ihr erstes Match für Flottbek mit einem 6:2/6:0, congrats to you! Am 2.2. erkämpften wir uns bei Marienthal mit einem 2:2 nach den Einzel, ein Unentschieden. Anni und Natalia gewannen beide ihre Einzel, sowie ihr Doppel, sodass wir auf ein Endstand von 3:3 kamen. Das nächste Punktspiel bei Viktoria gestaltete sich nach den Einzel noch einmal spannend. Drei der Einzel waren bereits im dritten Satz, also im Champions-Tiebreak, entschieden worden, wovon wir leider nur einen gewinnen

konnten. Miri erkämpfte sich in einem harten Match ihren mit einem 13:11... ganz stark, Miri!! Also starteten wir bei einem Stand von 2:2 mit den Doppeln. Sowohl das Erste, als auch das Zweite spielten wir nachhause und gewannen somit das Punktspiel noch 4:2 ... großartig Mädels! Wir befanden uns also auf dem besten Weg unser Ziel, den Klassenerhalt, zu erreichen. Mit dem gestrigen Spiel gegen Horn Hamm2 gelang es uns, den „Sack zuzumachen“! Ein 6:0 bescherte uns den Klassenerhalt in der Oberliga.

Wir waren begeistert! Auch unsere Mannschaftskolleginnen, die das Punktspiel über Live-Ticker über unsere Whats-App-Gruppe verfolgten, freuten sich mit uns: „Bähm“, „wohooow“, „Glückwuuunsch“, „stark Mädels“. Ihr seid einfach klasse, alle samt! So können wir am 22.3. unser letztes Punktspiel der Saison gegen Harburg entspannt entgegen sehen und vielleicht sogar mit einem Unentschieden den Platz des Vizemeisters hinter unserer 2. sichern. Trotzdem schon mal im Voraus: An alle, die ihr zusammen die Dritte zum Klassenerhalt gespielt habt, ob verletzt, noch am kränkeln, todesmüde oder auch einfach noch nicht ganz fit, wir haben’s geschafft und wir können stolz auf uns sein!

Joy DQ



Liebe Freunde und Förderer des Hockey's im GTHGC

Die Sonne hält nicht nur Einzug in unseren Herzen, sondern die frühlingshaften Temperaturen lassen auf einen warmen Sommer hoffen. Da freut es doch, dass die zurückliegende Hallensaison beendet ist und wir bald schon wieder (hoffentlich) spannende Spiele in der vor uns liegenden Feldsaison erleben dürfen. Doch bevor wir uns der „restlichen“ Feldsaison widmen, sei noch ein kurzer Rückblick auf die Erfolge der abgeschlossenen Hallensaison erlaubt: Allen voran steht der Aufstieg unserer 1. Damen, die in der kommenden Hallensaison wieder erstklassig in der Hallen-Bundesliga auf Punktejagd gehen werden. Unser Dank geht natürlich an das junge Damenteam und den Trainerstab mit Michi Behrmann und Benny Laub sowie die Betreuerinnen Heidi Krausz und Margret Fischer.

Unsere 1. Herren, um die Trainer Jimi Lewis und Lars Reinecke, konnten sich erneut in der zurückliegenden Saison behaupten und haben am Ende sichergestellt, dass auch sie im kommenden Jahr in der 1. Liga spielen werden.

Aber das sind nicht die einzigen Erfolge die Flottbek in der zurückliegenden Hallensaison verbuchen konnte. Ebenfalls aufgestiegen sind: unsere 2. Damen (ab kommender Saison Oberliga) und unsere 3. Damen (ab kommender Saison 3. Verbandsliga). Last but not least, haben unsere 2. Herren nur knapp den Aufstieg in die Regionalliga verpasst.

Dass solche Erfolge nicht von ungefähr kommen und eine solide Jugendarbeit dabei eine wichtige Rolle spielt, zeigen auch die Erfolge unserer Jungen- und Mädchen-Mannschaften. Mit fast 30 gemeldeten Jugendmannschaften in den Altersklassen bis 1995 und jünger nimmt Flottbek damit erneut eine führende Rolle in Deutschland ein. Kaum ein zweiter Deutscher Hockeyclub trainiert so viele jugendliche Mannschaften wie Flottbek. Obwohl es in diesem Jahr nicht gelungen ist, einen Meisterschaftswimpel an die Flottbek zu holen haben, diverse Leistungsmannschaften an den Zwischenrunden zur Deutschen Meisterschaft teilgenommen und konnten Erfahrungen im Wettkampf mit anderen deutschen Hockeyvereinen sammeln.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Aktiven sowie ehrenamtlichen Betreuern, Eltern, Trainern (inkl. der Konditionstrainer), dem Physio team's etc. für die Unterstützung bedanken und freuen uns sehr über die erbrachten Leistungen sowie die Einsatzbereitschaft und wünschen für die bevorstehende Feldsaison weiterhin viel Erfolg.

Gleichzeitig bitten wir um Ihre Unterstützung: Dank der Hilfsbereitschaft einiger Mitglieder konnte der Hockey-Förderkreis auch in diesem Jahr erfolgreich bei der Ausbildungsplatzsuche, der Jobsuche, der Wohnungssuche, der Suche nach einem Praktikumsplatz... behilflich sein und vermitteln. Dieses insbesondere, da SIE unseren Aufrufen Folge geleistet und sich einige bereits an uns gewandt haben. Es ist unser Wunsch, dass sich der Kreis unserer Ansprechpartner erweitert und vergrößert und wir auf eine Vielzahl von Ansprechpartnern im Bedarfsfall zurückgreifen können. Und dies gilt nicht nur für die Hockey- sondern ebenfalls für die Tennis- und/oder Golfabteilung. Es kommt immer häufiger vor, dass junge, talentierte und einsatzbereite Sportler den Weg nach Hamburg suchen und um Unterstützung anfragen. Mindestens genauso wichtig ist uns jedoch auch, dass wir den bereits aktiven Clubmitgliedern eine Perspektive in Hamburg bieten können und so die Möglichkeit einer langfristigen Planung für die Mannschaften besteht.

Der Förderkreis Hockey des GTHGC
Herbert Leonhart - Knut Rehder

HOCKEY-GEWINNSPIEL FÜR ALLE!

Mitmachen lohnt sich. Attraktive Preise aus dem neuen GTHGC-Sport-Shop winken!
Wenn Ihr alle Fragen richtig beantwortet habt, dann wird unter den richtigen Antworten ausgelost!

Gewinner werden von uns angerufen. Juristische Aufsicht ist bestätigt.

- Frage 1 Wo findet die Hockey WM der Herren in 2014 statt?
- Frage 2 Wer wird gewinnen? Gebt Euren Tipp ab.
- Frage 3 Wie viele Jugendmannschaften hat der GTHGC in 2014 auf dem Feld gemeldet? (ab D Bereich)
- Frage 4 Was ist ein Piep-Test?
- Frage 5 Wie lange gibt es den GTHGC schon?

Alle Antworten bitte senden an: redaktion@Kmedia-consult.de.
Einsendeschluss ist am 16.6.14. Viel Spaß und viel Glück!



HypoVereinsbank (BLZ 200 300 00)
Kto.Nr.: 21 90 30, Zweck: FK-Hockey
IBAN: DE22 2003 0000 0000 2190 30
BIC: HYVEDEMM300

Neu-Organisation im Bereich Hockey

Mit Beginn der neuen Feldsaison nach den Hamburger Frühjahrsferien werden wir den Klein-Kinder-Bereich in der Hockey-Abteilung neu strukturieren. Die Flottbeker-Ballschule wird den Bereich der 3 bis 6jährigen abdecken. Die 6jährigen sollen dann schon zwei Einheiten pro Woche bei uns trainieren können, eine Stunde im Bereich ‚allgemeine Ballschulung‘ und die zweite Stunde dann in ihrer Zielsportart Hockey oder Tennis. Damit entfällt in der Hockey-Sparte zukünftig die Trainingsgruppe der Bambinas/os. Die 7- und 8jährigen trainieren und spielen dann im D-Bereich. Hier bieten wir Trainingseinheiten an, bei denen Mädchen und Jungen gemeinsam auf dem Platz trainieren. Um die Platzkapazitäten besser auszulasten, werden wir eine Stunde von 15.00 – 16.00 Uhr jeweils am Mittwoch und Donnerstag anbieten, wo wir die Kinder erwarten, die nicht in der Ganztags-Schul-Betreuung sind. Alle anderen Kinder haben dann eine weitere Einheit entweder von 16.00 – 17.00 Uhr oder von 17.00 – 18.00 Uhr, damit haben wir unser Angebot sinnvoll erweitert und es wird gemeinsam Sport getrieben, wie in der Grundschule auch.

Weiterhin haben wir eine neue Verantwortungs-Struktur im Hockey eingeführt. Der Hockey-Ausschuss hat sich etabliert und wir treffen uns dort 6-mal im Jahr, um verschiedene Dinge anzuschieben, Erlebtes zu besprechen und einfach die Kommunikation hoch zu halten. Damit ist vor allem die Hockey-Obfrau Suse Witte deutlich entlastet worden.

Hier möchte ich gerne mal wieder die Personen aufführen, die dort mitarbeiten:

- Suse Witte (Hockey-Obfrau)
- Herbert Leonhart (Leistungssport

Erwachsene und Vertreter Förderkreis Hockey)

- Jörg Fingerhut, Ole Schilke (Breitensport Erwachsene)
- Axel Scheuer (Jugendwart MJ B und MJA)
- Katharina Schwarzhaupt (Jugendwartin KA und KB)
- Lutz Hattenhauer (Jugendwart KC)
- Andrea Klupp (Jugendwartin WJA, WJB, MA)
- Heike Fleschütz und Harriet von Schwerin (Jugendwartin MB)
- n.n. (Jugendwartin MC)
- D-Bereich und Ballschule (Gitta Wolff und Philipp Wünschmann)
- Jan Borgmann (Schiedsrichterbereich)
- Simca Schön und Jakob Tutlies (Jugend-sprecher Hockey)
- Michi Behrmann (Trainervertreter und sportlicher Koordinator)
- Peter Persoon (Kontaktperson zum HHV und DHB)

Weitere Unterstützer sind:

- Imke Blöchle für die Torwartausrüstungen und das Torwarttraining
- Almuth Rau (Passwesen männlich)
- Andrea Wehrich (Passwesen weiblich)
- Uli Biege (Verteilung Rückennummern)
- Susanne Terrahe (Turniere)
- Jan-Hendrik Sagebiel (Hockey-Presse)
- Eli Wolff und Babsi König (spezielle Hockey-Events)

Auch den Bereich Jugend-Hockey haben wir neu strukturiert. So wird es zukünftig Hauptverantwortliche Trainer für die verschiedenen Altersklasse geben. Ich erhoffe und erwarte mir da eine klare Aufwer-

tung der 2. Mannschaften und eine bessere Durchlässigkeit von Trainingsinhalten und im Bereich der Talententwicklung, sowie eine optimierte Organisation der Spielbetreuung:

Vorgesehen sind als verantwortliche Trainer:

Altersklasse	Männlich	weiblich
D-Bereich	Benny Laub	Kieke Hesselmann
C-Bereich	Benny Laub	Lasse Hiort
B-Bereich	Jan Borgmann	Marcel Thiele
A-Bereich	Marius Müller	Marcel Thiele
Jugend B-Bereich	Marcel Thiele	Jojo Persoon
Jugend A-Bereich	Jimi Lewis	Michi Behrmann

Weiterhin werden wir in der Altersklasse Mädchen C/B/A sowie Knaben C/B/A jeweils getrennt an einem Vor- oder Nachmittag mit allen Spielern und Spielerinnen dieser Altersklasse trainieren. Dabei sind alle hauptamtlichen Trainer und die jeweils verantwortlichen Trainer auf dem Platz. Wir wollen das Leistungsvermögen der Spieler und Spielerinnen einschätzen, um danach dann homogene Trainingsgruppen zu bilden.

Wir haben im Jugendbereich 38 Mannschaften gemeldet, damit haben wir den größten Spielbetrieb aller Clubs (!) in Hamburg zu bewältigen. Dass dieses mit unseren Platzkapazitäten (Otto-Ernst-Straße durch Mittagsruhe und abendlicher Einschränkung, sowie der nur Teil-Nutzung des städtischen Kunstrasen am Hemmingstedter Weg) zu Engpässen im Trainingsbetrieb führt, ist offensichtlich. Wir versuchen hier das Beste daraus zu machen!

Da haben uns Klipper, HTHC und auch UHC mit ihren beiden jeweils voll nutzbaren Kunstrasenplätzen einiges voraus! *M.B.*



Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG **www.seemannsoehne.de**

Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 8660610	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Rissen Ole Kohdrift 1 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge
--	---	---	---	---

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Flotte Bienen

Liebe Flottbekerinnen, liebe Mamis unserer ‚kleinen‘ Hockeyspieler/Innen, wir sind die ‚FLOTTen Bienen‘ und wollen mit unserer ganz neuen Damen-Freizeitmannschaft mal ganz groß rauskommen... ©. Kieke Hesselmann weihet unsere neue Damen-Anfänger-Hockeytruppe gnadenlos aber dennoch mit viel Spaß in die Geheimnisse des Hockeysports ein und wird uns hierfür richtig fit machen.

Wenn Ihr also noch nie einen Hockeyschläger in der Hand gehalten habt (außer bei dem einen oder anderem Eltern vs Kinder-Spiel - oder diesen Euren Kindern hinterher zu tragen...), aber unbedingt mal selber Hockeyluft schnuppern möchtet, traut Euch, kommt einfach vorbei oder meldet Euch gleich bei mir per E-Mail an. Wir sind schon eine kleine begeisterte und hochmotivierte Truppe, freuen uns aber über Eure Verstärkung! Wir, die FLOTTen Bienen, trainieren jeden Mittwoch um 20 Uhr auf dem Christianeumsplatz in der Otto-Ernst-Straße.



Was braucht Ihr?

Sportliche Kleidung, einen Feld-Hockeyschläger und am besten auch Schienbeinschoner und einen Mundschutz (alles im Sport Shop West käuflich zu erwerben!)

Wir freuen uns auf Euch!
Kiki Fehlauer.
kiki.fehlauer@hamburg.de



**Wir bringen Sie nach Hause.
 In hanseatischer Tradition.**

www.wullkopf-immobilien.de
 T. 040 - 89 97 92 13



**Wullkopf
 Immobilien**

Hockeycamp der 1. Herren im Dezember 2013

Zum ersten Mal veranstalteten die 1. Hockey Herren des GTHGC zum Ende des letzten Jahres ein Weihnachtscamp für den talentierten Nachwuchs des Clubs. Jugendspieler im Alter von 8 bis 13 Jahren kamen vom 29. – 31. Dezember 2013 von 9 bis 16 Uhr zusammen um gemeinsam mit den Spielern der 1. Herren mit viel Spaß Hockey zu spielen. Dadurch, dass jeden Tag jeweils 6 andere Herrenspieler auf dem Platz standen, konnten die Jugendspieler den gesamten Herrenkader näher kennen lernen. Ein Trainingstag bestand aus einer Vormittagseinheit, einer Mittagspause mit einer gemeinsamen Mahlzeit in der Hockeyhalle und einer Trainingseinheit am Nachmittag. Nach 3 Tagen voller Aufwärmspielen, anspruchsvollen Technik- und Torschussübungen, schlossen wir das Camp mit einem Abschlussturnier ab. Highlight des Hockeycamps: Das Siegerteam des Abschlussturniers durfte gegen die Trainer des 3. Camp-Tages antreten.

Eine knappe und spannende Partie, die schließlich durch das Golden Goal von Jimmy Lewis entschieden werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer des Camps. Der Gewinn wird die 1. Herren in der kommenden Saison auf ihren Auswärtsfahrten finanziell unterstützen. Nicht nur durch das Hockeycamp, sondern auch mit weiteren Aktionen wie zum Beispiel Flottbek-Armbänder, die bei Herren gekauft werden können, und durch Spielerpatenschaften versuchen die 1. Herren Geld für ihre Mannschaftskasse zu sammeln.

Ein Dankeschön an Gunni, unsere Teammanagerin, die uns immer wieder mit tollen Ideen und auch bei der organisatorischen Umsetzung unterstützt. Wir hatten sehr viel Spaß und haben uns gefreut, dass sowohl Jungen als auch Mädchen aus jeder Altersklasse mitgemacht haben und miteinander harmoniert haben. Wir hoffen, dass nächstes Jahr noch mehr Jugendspieler teilnehmen, sich ein jährliches traditionelles Weihnachtscamp entwickelt und freuen uns euch im Sommercamp wieder zu sehen. Eure 1. Herren, *Consti Illies*

Ein neues Gesicht auf der blau-weißen Trainerbank

Jan Borgmann, 'n echter Hamburger Dschungel' kommt aus einer echten Hockeyfamilie. Alle! spielen Hockey. Schon als Dreijähriger trommelte er den Ball durch den Klipperschen Hockey-Kindergarten. Dort hat er dann auch 14 Jahre gespielt – aus der Zeit kennen auch Benjamin Laub und Marcel Thiele das Trainer-Talent. Über Stationen beim ETV (als Trainer) und als Schiedsrichter von Flottbek ausgebildet, ging es dann zum DTV Hannover. Jan Borgmann wollte mal



raus aus Hamburg, etwas Neues erleben aber trotzdem Hockey spielen und Training geben. Das ging zwei Jahre in Hannover, neben dem Jura-Studium, ganz wunderbar. Bei Flottbek hat er sich schon damals sehr schnell sehr wohl gefühlt und deswegen freit er sich sehr, 'nachhause zu kommen'. Der erste Ansprechpartner war Michael Behrmann und sehr schnell war man sich einig – das passt! Jan spielt bei uns, trainiert die B-Knaben und übernimmt auch für den B-Bereich das Supervising, die A-Knaben gemeinsam mit Marius Müller und zeichnet verantwortlich für die Schiedsrichterausbildung im GTHGC. 'Als Schiedsrichter bekommt man immer von allen Seiten auf den Deckel. Man ist immer Schuld, egal was passiert'. 'Das Verständnis muss wachsen, dass Entscheidungen menschlich sind. Genauso, wie der Spieler den einen oder anderen Fehlpass hinlegt, so kann einem Schiedsrichter auch mal ein falscher Pfiff passieren. Da muss man nicht gleich auf 180 gehen... Hockeyspieler pfeifen eher mal, wenn sich auf dem Platz gut benommen wird. Wenn Spieler, Eltern, Trainer, Zuschauer friedlich bleiben. Deswegen muss früh mit dem Pfeifen angefangen werden. Belohnungen im C und D Bereich (T-Shirt, Urkunden, etc.) lassen den Umgang mit dem Schiedsrichterwesen etwas vertrauter und selbstverständlicher – vielleicht auch etwas cooler – werden'. Jan – viel Glück!

MJB2 und 3



MS EUROPA 2

DIE GROSSE FREIHEIT:
Unendlich viel Platz, um
sich ganz nah zu sein.



Erstmalig vom Berlitz Cruise Guide 2014 mit 5-Sterne-plus ausgezeichnet!

An Bord der EUROPA 2 erwarten Sie:

- Überlegenes Platzangebot – Maximal 500 Gäste
- Ausschließlich Suiten mit großzügiger Veranda und Meerblick
- 1.000 m² Spa- und Fitness-Bereich
- Sieben Gourmet-Restaurants ohne Aufpreis
- Individuelle Land-Arrangements

Kunstschätze und beeindruckende Architektur, Kanalinseln und pittoreske Städte, französisches Flair und skandinavische Weite: Westeuropa ist mehr als eine Reise wert. Ob Sie sich entlang der Atlantik-Küste vom Charme von Metropolen wie Nantes oder Amsterdam einfangen lassen oder sich auf einer dreitägigen Kurzreise Richtung Dänemark erholen: Mit der EUROPA 2 erleben Sie die entspannteste Art unseren Kontinent neu oder wiederzuentdecken.

LISSABON – HAMBURG

26.05. – 07.06.2014 | 12 Tage | Reise EUX1412

pro Person ab € 6.300

inkl. Linienflug von Deutschland nach Lissabon

HAMBURG – KIEL

08.06. – 11.06.2014 | 3 Tage | Reise EUX1413

pro Person ab € 1.290

HAMBURG – BARCELONA

23.06. – 05.07.2014 | 12 Tage | Reise EUX1417

pro Person ab € 6.290

inkl. Linienflug von Barcelona nach Deutschland

in einer Veranda/-Ocean Suite



Beratung und Buchung über:



Reisewelt
thmarschen

Katja Heissenberg • Kirsten Vorbeck
Beselerplatz 12 • 22607 Hamburg
Telefon 040 85 17 91 20
www.rsw-o.de • info@rsw.de



Hapag-Lloyd
Kreuzfahrten

www.mseuropa2.de



1. Damen

Weihnachtsfeier 2013

Lange haben wir überlegt, wie wir unsere Weihnachtsfeier mit möglichst vielen Clubmitgliedern vereinen können. Daher entschieden wir uns für ein Dinner im Clubhaus mit anschließender Party. C. Kilic erklärte sich bereit, ein exquisites Dinner zu erstellen und wir 1. Damen bedienten die Gäste. Dabei waren sowohl die Gäste wegen des köstlichen Essens hellauf begeistert als auch wegen des außergewöhnlichen Services. Es kam zu keinen größeren Patzern, was bezeichnend war, da einige unter uns das erste Mal ihr Können als Kellnerinnen unter Beweis stellen durften. Im Anschluss gab es dann eine Party unter dem Motto Maskenball im Clubhaus. Tatsächlich erschien jeder Gast mit dem erforderlichen Accessoire. Das hat uns sehr verzückt. Es gab viele tolle außergewöhnliche Masken, wobei man teilweise die dahinter stehende Person nicht mehr erkennen konnte. Die Party ging bis in die frühen Morgenstunden und es konnte wegen des gebuchten Diskjockeys auch ordentlich getanzt werden. Nächstes Mal erhoffen wir uns aber trotzdem, dass mehr Gäste an diesem einzigartigen Event teilnehmen. Der nächste Termin für ein Dinner im Clubhaus steht bereits: Freitag, der 25. April 2014!

Also diesen Termin freihalten und für das Dinner anmelden! Gekellnert wird dann wieder von uns und wir freuen uns schon mächtig darauf!!!

Vorschau Rückrunde Feld 2013/2014

Nach Abschluss unserer erfolgreichen Hallensaison mit dem Aufstieg in die 1. Liga heißt es für uns kurz durchschnaufen bevor es Mitte März mit der Vorbereitung auf die Rückrunde der Feldsaison 2013/2014 weitergeht. Gute sechs Wochen intensive

Vorbereitung mit (gefühlten) 100 Kondieinheiten, noch mehr Stocktrainings aber auch erfreulicheren Events wie einem Turnier in Düsseldorf liegen bis zum Saisonstart am 27. April vor uns. Vor dem Start der Rückrunde liegen wir, bei vier Punkten Rückstand auf den Ersten, auf einem ordentlichen 4. Platz. In welche Richtung sich unsere Saison entwickeln wird, dürfte bereits nach den ersten beiden Rückrundenspielen deutlich werden: zum Auftakt kommt mit dem DHC Hannover der punktgleiche Tabellendritte zu uns, am 10. Mai treten wir beim Tabellenführer Uhlenhorst Mühlheim an.

Mit Beginn der Rückrunde dürfen wir bislang drei Neuzugänge bei uns begrüßen. Zum einen wird Johanna Frankenheim, ein absolutes GTHGC-Urgewächs, aus München zurück nach Hamburg kommen und wieder die blau-weißen Farben tragen. Außerdem werden wir jungen und talentierten Zuwachs aus Bremen erhalten: Juliane Grasshoff, Charline Hülsmann und Svea Böker, Jugendnationalspielerinnen vom Club zur Vahr, werden bei uns ihre ersten Erfahrungen im Erwachsenen-Bereich sammeln. Schon mal vorab herzlich willkommen, wir freuen uns sehr euch bei uns begrüßen zu dürfen!

Abschließend bleibt zu sagen, dass wir trotz der langen und intensiven Hallensaison schon jetzt wieder ausgesprochen heiß auf Feldhockey sind und lieber heute als morgen loslegen würden. Wir freuen uns auf spannende Spiele mit vielen Zuschauern (ja genau, du auch!), die uns inbrünstig und voller Leidenschaft anfeuern. Und wer weiß, vielleicht machen wir ja noch den einen oder anderen Tabellenplatz gut und schaffen etwas, was uns vor der Saison nicht viele zugetraut haben dürften...



1. Liga - Flottbek ist dabei!

Endlich, das lang ersehnte Ziel ist erreicht. Der Aufstieg in die erste Bundesliga. Mit unserem jungen Zuwachs aus dem eigenen Club, aber auch ein paar Neuzugängen, die zu den erfahrenen und langjährigen Spielerinnen dazukamen, war es die perfekte Mischung. Im Team herrschte vorwiegend gute Stimmung, was man auch in unseren Spielen der gesamten Saison erkennen konnte! Mit großer Spielfreude und starkem Kampfgeist zeigten wir den Gegnern, wer Flottbek ist! Die Hallensaison hätte kaum besser laufen können. Sie war lang und jedes Spiel fing der Kampf um die Punkte von neuem an. Jedes Spiel bereiteten wir gut vor. Beispielsweise hatten wir einige Frühstückssessions bei Magret mit anschließender Videobesprechung. Manchmal hat Michi uns auch durch Zitate aus einem Buch von Roger Federer motiviert. Wir siegten manchmal mit klaren und hohen Siegen, aber manchmal auch mit knappen Ergebnissen, wie das 7:6 gegen Rissen. Nur in einem einzigen Spiel gegen Heimfeld hat es mit einem 2:2 nicht zum Sieg gereicht. Doch dies entmutigte uns keines Weges. Es machte das "Endspiel" auch noch spannender. Die lokalen Rivalen Polo, die die gesamte Zeit mit uns um die Tabellenspitze kämpften, mussten sich letzten Endes im Hinspiel 10:4 und im entscheidenden letzten Spiel 6:4 geschlagen geben. Die ganze Saison

war harte Arbeit, die viel Disziplin und Fleiß, Motivation und Einsatz erforderte. Doch es hat sich gelohnt. Das letzte Spiel zeigte uns wofür! Die Stimmung war unglaublich und gab uns starken Halt beim Auswärtsspiel bei Polo. Es hat uns noch mehr motiviert an unsere Grenzen zu gehen. Danke an jeden Fan, ihr wart eine riesen Unterstützung! Die Super Stimmung in der Halle hielt noch lange an. Nach dem erlösenden Abpfiff war unser Aufstieg sicher! Die Freude ließ nicht nach, so feierten wir im Clubhaus ordentlich weiter. Die letzten Partyqueens verließen den Club gegen 4 Uhr morgens. Wir danken vor allem unseren Trainer Michi, der mit vollem Einsatz uns durch die Saison führte. Auch danken wir Benny für seine tatenreiche Unterstützung. Genauso danken wir unseren Betreuerinnen Heidi und Magret, die mit ihrem großen Engagement uns sehr halfen. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Physiotherapeutin Anni, die uns hegte und pflegte, aber auch genauso stark mitfieberte. Wir sind gespannt auf die nächste Hallensaison in der ersten Liga, wo wir uns auf weitere Unterstützung von euch freuen! *Anadoluuuuuu*

Gegner: HPC, TG Heimfeld, MTHC, Bremer HC, THK Rissen, Hannover 78 und der 1. Kieler HTC

Name	Alter	Anzahl Spiele	Tore
Simca Schön	17	12	15
Amelie Wortmann	17	12	13
Franziska Schwab	24	14	13
Inken Wellermann	26	13	12
Antonia Werther	23	13	8
Isi Witte	21	14	8
Leonie Rathjen	26	13	3
Krissi Wagner	21	11	3
Rike Blöchle	20	10	2
Josi Freund	17	10	2
Svenja Grossmann	23	8	2
Amelie Brendel	19	7	1
Henni Otten	17	3	1
Leonie Panzer	19	3	0
Alina Ventzke	17	1	0
TW Nono Rother	17	8	16 (Gt)
TW Sabine Heinzen	24	6	14 (Gt)
Durchschnittsalter	20,5		

Trainer	Michi Behrmann
Athletik-Trainer	Peter Knipp
Co-Trainer	Benny Laub
Heidi Krausz	Teambetreuerin
Margret Fischer	Teambetreuerin
Anna-Lena Porepp	Physio

Von 2. und 3. Damen

Im Sommer 2013 kramte eine ganze Reihe ambitionierter Spielerinnen ihren Schläger wieder raus, die teils länger, teils kürzer ihre Hockeyaktivitäten haben ruhen lassen, um aus purer Freude am Hockeysport, die Kugel wieder über's Feld zu jagen. Ein Teil von ihnen gönnte sich für die Hallensaison ein Winterpäuschen. Der andere Teil dieser 'Rückkehrer' wollte wieder ganz in den Spielbetrieb einsteigen und hängte sich an den Damen-Kader unter der Leitung von Tjark. Hier fand man neben einer großen WJA-Schar einen unerschütterlichen Kern 2.Damen-Spielerinnen, die sich von den Unruhen der letzten Jahre nicht den Spaß haben verderben lassen. Hier seien Teamkaptain Kim Roxin und Torfrau Andrea Gierisch hervorzuheben, die den Glauben an Flottbek 2 wohl nie verloren haben.

Seitens des Trainerstabs fiel die Entscheidung den GTHGC nicht nur von der 1. und 2. Mannschaft im Damenbereich vertreten zu lassen, sondern frei nach dem Sprichwort über die guten Dinge, meldete man noch ein 3. Team.

Für die 3. Damen war in der 4. Verbandsliga nach den ersten deutlichen Siegen (14:0 gegen Eimsbüttel; 8:1 gegen Hockey Balboa; 9:0 gegen VfL Pinneberg) das Ziel klar: Aufstieg. Und das, auch wenn diverse Spiele ohne Torwart und Auswechselspieler bestritten werden mussten. Spielerinnen wie Marlene Köster, Jule Schilke und auch 1.Damen-Pausierer wie Simone Teichelkamp und

Kati Helbert zeigten hier vollen Einsatz und kämpften -mit der Unterstützung zahlreicher Jugendspieler- unermüdlich um den Aufstieg. In Kiel geriet dieses Ziel in Gefahr, als es nicht über ein 4:4 hinaus ging. Am Ende entschied dennoch das überragende Torverhältnis, so konnte man mit 128:17 Toren die schwarzen Raben aus Schleswig Holstein hinter sich lassen.

Die 2. Damen kämpften derweil in der 1. Verbandsliga. Während stämmige Gegner vom Travemünder THC noch deutlich bezwungen werden konnten und man bei Phönix Lübeck einen Sieg einfuhr, lieferten wir uns mit dem Club aus Uhlenhorst einen harten Kampf. Die Feststellung, dass UHC 3 die Unterstützung von starken Bundesliga-Spielerinnen hatte, ließ nur schwer über die Niederlage hinwegtrösten. Eine der roten Eulen sollte später sogar zur besten Spielerin der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft gekürt werden. Dieser fragwürdigen Aufstellung zum Trotz konnte wir uns bald an der Tabellenspitze festsetzen, so dass es auch hier galt den Aufstieg zurück in die Oberliga perfekt zu machen.

Wir triumphierten in eigener Halle über Marienthal mit einem deutlichen 10:3, nachdem wir uns in Lüneburg neben drei Punkten auch noch einen Platzverweis abholten. Klipper sollte uns das Leben noch einmal schwer machen und ließ mit einem aufregenden 5er-Würfel nichts anbrennen, so dass wir enttäuscht und punktelos wieder nach Hause fuhren. Nichtsdestotrotz beendeten wir schließlich nach einem wohl verdienten

Sieg gegen die pinkfarbenen Aufstiegsaspiranten vom HC St Pauli die Hinrunde auf dem Aufstiegsplatz.

Im neuen Jahr sollte die Oberligamission weiter verfolgt werden, so fuhren wir zwar ohne Torfrau Andrea, dafür umso heißer auf den Sieg, nach Travemünde. Dank einer überragenden Charlotte Schmid in Keeperausrüstung konnten wir mit einem 7:1 Erfolg die Rückreise antreten. Gegen Phönix Lübeck lief die Kugel nicht so wirklich rund, dennoch strichen wir mit einem typischen Arbeitssieg drei Punkte ein.

Im UHC-Rückspiel dominierten wir den Gegner deutlich, der diesmal ohne Bundesligisten-Verstärkung, dafür mit kompletter Jugend-Besetzung, kaum Tore anstrebte, dafür jede Spielsituation mit einem Bully zu klären suchte. Trotz dieses Bullyträchtigen Partie, erspielten wir uns einige Chancen und gewannen schließlich verdient mit 5:1. Nach einem 10:5 Sieg über Lüneburg, war schließlich die Oberliga schon zum Greifen nah.

Dennoch sollten wir uns beim Schlusslicht Marienthal noch einmal selbst im Wege stehen.

Denn wer von gefühlten 100 Schüssen aufs gegnerische Tor ein einziges Mal erfolgreich ist, wer eine Eckenverwertung gleich null hat und wer dann die Ruhe verliert und sich über Schiedsrichter und Gegner ausgiebig auslässt, der darf sich über so eine Niederlage wohl kaum beschweren. Dankenswerterweise liegt wohl dieses Problem nicht allein bei uns, so dass unser Aufstiegsrivale HC St Pauli zeitgleich in Travemünde patzte.

Im entscheidenden vorletzten Spiel gegen eben diesen Rivalen hieß es unseren

SPORT-SHOP-WEST.de

Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg

Tel.: 040 / 800 34 26

ssw@sport-shop-west.de

www.sport-shop-west.de

Ausrutscher wieder gut zu machen. Trotz vorabendlicher Barbados-Party fanden sich wirklich viele Zuschauer ein, die uns lautstark im Kampf um die Oberliga unterstützten. Es sollte auch ein heißer Kampf werden und obwohl Pauli noch vor Spielbeginn den Anschein vermittelte wenig Interesse am Sieg zu haben, zeigten sie sich von Anpfiff an aggressiv und kämpferisch. Dank einer starken Teamleistung und großartigem Einsatz von jedem einzelnen, gewannen wir am Ende mit 8:5 und sicherten uns damit das Ticket in die Oberliga.

Zum krönenden Abschluss der Saison knackten wir noch einmal mühelos den klipperaner 5-Würfel und gewannen auch hier mit 10:1.

Nun können wir nicht nur auf eine erfolgreiche Saison zurück schauen, sondern auch feststellen, dass es unglaublich Spaß macht in so einer Truppe spielen zu können. Tjark hatte bei weitem keine leichte Aufgabe die 2. und 3. Damen, sowie auch die WJA noch unter einen Hut zu kriegen, und hat es dennoch beachtlich gemeistert. Wir sind Dir total dankbar für Deinen unermüdlichen Einsatz und freuen uns sehr, dass Du es auch noch ein paar weitere Spiele mit uns aushalten willst!



Abschließend bleibt mir noch ein allgemeiner Kommentar:

Ich erinnere mich noch an Zeiten in denen eine 2. Damenmannschaft um ihre Anerkennung im Club kämpfen musste und zwischen 1. und 2. Mannschaft nur wenig Austausch oder gegenseitige Unterstützung bestand. Da kochte jeder sein eigenes Süppchen. Es ist sicherlich immer schwierig unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen zu koordinieren und allen Beteiligten gerecht zu werden. Dennoch habe ich in dieser Hallensaison erlebt, dass sich gegenseitig supportet wurde, dass auch der Trainer der 1. für die 2. und 3. Damen Einsatz und Engagement zeigte. Da stehen auf einmal Herrenmannschaften am Spielfeldrand und unterstützen lautstark unsere (wirklich großartig spielenden) 1. Damen. Da wird sich in sozialen Netzwerken ausgetauscht, gegenseitig zu Erfolgen gratuliert und unterstützt. Ein krönender Abschluss dieser Unterstützung war sicherlich das sensationelle Saisonfinale unserer 1. Damen. Wie oft mussten sie schon vor leeren Rängen spielen und diesmal fand ihr starkes Spiel die gerechtfertigte Anerkennung bei einem sehr großen Teil unser Mitglieder.

Es ist immer so leicht sich kritisch zu äußern und all das aufzuzählen, was vielleicht noch nicht perfekt läuft. Doch jetzt gerade halte ich es für nötig auch mal positive Bilanz zu ziehen. In Zukunft hängt es sicher auch von jedem Einzelnen, ob man sich zurücklehnt und Kritik übt, oder aufsteht und seinen Beitrag dazu leistet, dass sich der Club nicht nur durch Siege einzelner, sondern auch durch eine tolle Clubatmosphäre und eine gemeinschaftliche Grundhaltung auszeichnet. Der Rückblick auf die Hallensaison 2013/14 zeigt wie erfolgreich das sein kann. *N.R.*

Juwelier Schreiber

Silber-Korpuswaren • Schmuck • Uhren • Anfertigungen



Hamburg - Othmarschen
Waitzstraße 23
Tel: 040 - 890 40 30
www.juwelierschreiber.de

**Jahrgang
2000 - 2003**

1. Flottbeker-Jugend-Hockeycamp

powered by 1.Damen

30.04. - 04.05.2014

Leistungen:

- * 5 Tage mit den 1.Damen-Spielerinnen
- * Campzeiten: 10 - 17 Uhr (Donnerstag, der 01.05.2014 erst ab 14 Uhr)
- * täglich 2-3 Trainingseinheiten mit & ohne Schläger geleitet von den 1.Damen
- * tägliche Verpflegung (warmes Mittagessen, Snacks, Obst & Getränke,...)
- * **Übernachtung** in der Hochradhalle von Samstag auf Sonntag
- * kleine Überraschungen
- * **"1. Flottbeker-Jugend-Camp 2014" T-Shirt**
- * Kosten: 150€ pro Kind (Geschwisterkinder 130€)

**Highlight:
gemeinsamer Besuch der
Deutschenmeisterschafts Final-
spiele (Damen & Herren)
im UHC**

Anmeldung per e-Mail an flottbeszi@t-online.de oder im GTHCC-Büro abgeben. Camp-Ablauf und nähere Informationen erhaltet ihr per e-Mail.

Anmeldung zum "1. Flottbeker-Jugend-Hockeycamp"

Name: _____ Geburtstag: _____

Erziehungsberechtigter: _____

e-Mail: _____ Tel.-Nr.: _____

T-Shirt Größe: XS S M L Torwart: ja nein

Allergien, Unverträglichkeiten, usw.: _____



1. Damen - Dinner

Freitag, der 25.04.2014



Wir - die 1. Damen - freuen uns euch auch im Jahre 2014 zu einem unverwechselbaren Dinner im GTHGC-Clubhaus begrüßen zu dürfen. Bekocht werdet ihr von Santos, passende Getränke werden von Stefan zusammen gestellt und das ganze wird euch wieder von uns, den 1. Damen serviert.

Vorspeise

gefüllte Tafelspitzröllchen mit Gurke und Meerrettich an roter Linsens Vinaigrette

Hauptgericht

Crépinette von der Perlhuhnbrust auf Spitzkohl à la Crème mit Bärlauch-Kartoffelpüree und Cassis Kirschen

Dessert

Caipirinha-Parfait auf Rhabarberragout

Preis: 39 € p.P., von denen jeweils 9 € in die Kasse der 1. Damen geht. Damit wollen wir in unserer Vorbereitung im Sommer ein einwöchiges Trainingslager mitfinanzieren. Die Teilnehmeranzahl ist auf 80 Plätze begrenzt, von daher empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung per Mail an flottbekdamen@gmail.com oder persönlich bei Santos & Stefan. Anmeldeschluss ist der 22.04.2014.



2. Herren - Ungekrönte Oberliga-Meister

Wie geht man eine Saison an, wenn man im Vorjahr in der Halle sang- und klanglos aus der Regionalliga abgestiegen ist und nach sechs Spielen der Feld-Hinrunde lediglich einen Zähler auf der Habenseite zu verbuchen ist. Welche Ziele setzt man sich? Ist ein sofortiger Wiederaufstieg realistisch oder sollte man zunächst einmal versuchen nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben?

Anfang November 2013 gingen die Meinungen im Team bzgl. dieser Fragestellung durchaus auseinander. Nach einer guten Hallenvorbereitung und nach respektablen Ergebnissen und Leistungen beim Vorbereitungsturnier in Ahrensburg begann ein zartes Pflänzchen der Hoffnung zu wachsen. Die Chemie im Team stimmte und die Trainingseinheiten wurden engagiert absolviert. Dazu trugen nicht nur die wöchentlichen Trainingsspiele gegen unsere starke A-Jugend bei, sondern auch die neu gegründete 4. Herrenmannschaft. Diese setzte sich aus aufstrebenden Jugendspielern sowie etablierten 2. Herren Spielern zusammen, die entweder aufgrund der großen Konkurrenzsituation dort wenig Chancen auf Einsatzzeiten besaßen oder die Hallensaison nutzen wollten um einen „Gang runterzuschalten“, halb-chronische Verletzungen auszukurieren und als Stand-By Spieler zu fungieren. Auch durch deren Spielpraxis und Trainingsbeteiligung entstand ein toller Mannschaftszusammenhalt.

Die Saison begann in der ausverkauften Hochradhalle gegen die stark eingeschätzten alten Krummstockhelden aus St. Pauli. Diese wurden kurzerhand mit 10:4 aus der Halle geschossen. Dabei zeigten sich vor allem die beiden Kanadier Matt und Johnny, die wir kurzerhand von den 1. Herren verpflichtet konnten, in Torlaune und deuteten an, wie wichtig sie für das junge Team sein könnten. Ohnehin war unser Team diese Hallensaison sehr international aufgestellt. Jimi coachte uns 60 Minuten nonstop im

besten „Denglisch“ von der Seitenlinie aus (sehr zum Missfallen von Schiedsrichter, Gegner und Tommy Tihl), Hubertus „Hubi“ Reinbach, seines Zeichens brasilianischer Nationaltorwart, hütete immer dann unser Tor, wenn er nicht gerade mit der Seleção auf Welttournee war und Josep „Pep“ Vilardaga brachte nicht nur sein überbordendes spanisches Temperament in die Mannschaft ein. Diese Internationalität gepaart mit vielen einheimischen ‚jungen Wilden‘ und wenigen erfahrenen Spielern ergaben ein sehr harmonisches und spielstarkes Team.

Spätestens nachdem Rissen 7:4 und Lübeck 14:2 abgefertigt wurden, war vom Saisonziel ‚Meisterschaft‘ keiner mehr abzubringen. Dabei ließen wir uns auch nicht vom kurzzeitlichen Schock aus der Ruhe bringen, dass das Spiel gegen St. Pauli am grünen Tisch 0:5 gegen uns gewertet wurde. Warum weiß bis heute keiner so genau, aber

Gerüchte machten die Runde, dass Hubi bei der Seleção dubiose Nahrungsergänzungsmittel zu sich genommen haben soll...

Schnell waren wir wieder in der Erfolgsspur und siegten 5:3 beim UHC, 14:5 gegen Alster und 3:1 gegen die Defensivkünstler aus Altona. Dabei zeigten wir in der Hinrunde zum Teil richtig gutes Hallenhockey mit lang nicht mehr gesehenen Ballstafetten. Ohne die zweiköpfige kanadische Tormaschinerie gab es dann kurz vor Weihnachten gegen Kiel die erste (sportliche) Niederlage der Saison (4:5), welche die Stimmung trotz der Herbstmeisterschaft, ob der unnötigen Schlappe kurzzeitig deutlich fallen ließ, das Selbstbewusstsein unserer beiden Freunde „overseas“ aber ins Unermessliche steigen ließ (We'll back soon, no worries...)

Die Spiele in der Rückrunde waren deutlich enger, was wohl vor allem den zahlreichen Nationalmannschaftsabstellun-

Das siegreiche Team in Kiel - Obere Reihe: (v.l.) Max Otto, Christopher Kalischer, Chris Neumann, Tjark Hilmer, Philipp Nonnenmühlen. Untere Reihe: Joseph Schuchmann, Matthew Sarmiento, Jimi Lewis, Josep Vilardaga, Johnny Smythe (es fehlen: Nicolas Seebode, Mattheo Gührs, Hubertus Reinbach, Florian Hoffmann und Philipp Buggisch)





gen (das Los einer Spitzenmannschaft...), sowie diversen Skiurlauben geschuldet war. Die Eingespieltheit ging zwar dahin, wurde aber durch den großartigen Einsatz einiger Jugend-A Spieler, die während der Saison des Öfteren aushalfen, wettgemacht. Nach knappen Siegen an den Spieltagen 8, 9 und 10 und dem Last-Minute Unentschieden beim „Hockey-Twelve“ gegen den UHC (kurios: die zweite Hälfte wurde von beiden Seiten fast ausschließlich ohne Torhüter, dafür mit sechs Feldspielern absolviert) hatten wir drei Matchbälle um die Meisterschaft und die damit verbundene Qualifikation zum Aufstiegsspiel perfekt zu machen. Doch erst bereitete uns der „5er-Würfel“ Altonas beim 3:3 Unentschieden erneut große Probleme und anschließend machten uns beim 6:7 bei Alster (gefühltes Tor-schussverhältnis 50:7) unsere Nerven einen Strich durch die Rechnung. Der Vorsprung auf Altona-Bahrenfeld war auf einen Punkt

Der Wimpel war bei der Saisonabschlussfeier ein heiß begehrtes Objekt - hier mit Nico Seebode und Max Otto.



zusammengeschmolzen und die Anspannung im Team wuchs. Doch durch einen (trotz Personalproblemen) überzeugenden 6:4 Sieg bei Kiel, den Jimi bei seinem Comeback im Tor nicht nur durch einen gehaltenen Siebenmeter in der Schlussminute festhielt und der gleichzeitigen Niederlage Altonas wurde die Oberliga-Meisterschaft Hamburg/Schleswig-Holstein mit vier (eigentlich sieben) Punkten Vorsprung souverän gesichert.

Das (erste) Saisonziel war also geschafft, doch um die erfolgreiche Saison zu vergolden, wollten wir nun auch noch das Aufstiegsspiel gegen die aufstrebende von Martin Schultze trainierte Mannschaft vom Bremer HC gewinnen um den direkten Wiederaufstieg zu feiern. Vor einer beeindruckenden Kulisse in der Halle des Christianenums (neben zahlreichen Flottbek Anhängern waren ca. 100 lautstarke Bremer Fans angereist) erwischten wir einen schlechten Start und lagen schnell 0:3 hinten. Nachdem

wir zügig auf 2:3 verkürzen konnten keimte in der Halle kurzfristig Hoffnung auf, doch leider machten wir als Mannschaft an diesem Tag zu viele einfache Fehler und luden Bremen zu mehreren Toren förmlich ein. So hieß es am Ende, trotz einer Leistungssteigerung in Hälfte zwei, 3:9. Sicherlich hatten wir mit den Bremern einen richtig guten Gegner, doch der Frust saß, ob unserer eigenen unbefriedigenden Leistung, tief. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass wenn wir an unsere (sehr) guten Leistungen aus der Saison angeknüpft und die Fehlerquote minimiert hätten, es ein offenes Spiel hätte werden können und wir somit unter Wert geschlagen wurden. Anschließend ließen wir es uns aber nicht nehmen zusammen mit den 1. Damen im Clubhaus deren Aufstieg sowie unsere - trotz des unerfreulichen Abschlusses – erfolgreiche Saison zu feiern. An dieser Stelle Euch, liebe 1., 2. und 3. Damen, herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

Zudem möchten wir uns vielenmals bei allen Flottbekern für den tollen Support anlässlich unseres Aufstiegsspiels bedanken! Wir hätten Euch gerne ein spannenderes Spiel geboten.

Ebenfalls ein großer Dank geht an unseren Trainer Jimi sowie an unseren großartigen Teammanager Wolfgang ‚Wolfie‘ Sump, der für sein Engagement rund um die 2. Herren einmal mehr mit dem ‚Manager of the year‘ Award ausgezeichnet werden müsste.

Nun gilt es das wiedererlangte Selbstvertrauen sowie den tollen Mannschaftsgeist in die Feld-Rückrunde zu transportieren um dort den Klassenerhalt in Angriff zu nehmen. Über zahlreiche Unterstützung bei unseren Heimspielen würden wir uns sehr freuen.

Eure 2. Herren P. N.





Jahresrückblick der WJA 2013

Mit jedem neuen Jahr geht auch ein vorheriges zu Ende. 2013 war ein weiteres, erfolgreiches Jahr für unsere Mannschaft. Die Hallensaison wurde (von der damals noch WJB) mit einer spannenden Deutschen Endrunde in Gernsbach abgeschlossen. Nach einem dramatischen Halbfinale gegen Mannheim landeten wir, wie leider schon so oft, im Spiel um den dritten Platz. Gegen unseren heiß geliebten Gegner Raffelberg holten wir uns hier erneut die Bronzemedaille. Good Job Mädels!

Mit großen Hoffnungen starteten alle in die Feldsaison (nun wieder in neuer/alter Zusammenstellung 95er und 96er) mit dem klaren Ziel nun endlich den Wimpel zu erkämpfen. Nach einer starken Vorrunde zogen wir mit viel Selbstbewusstsein ins Hamburger Finale ein. UHC gegen Flottbek, ein immer wieder spannendes Derby. Bei Nacht und Nebel konnten wir auf eigener

Anlage eindeutig beweisen, wer in Hamburg die Oberhand hat. Auch wenn der UHC sich mit der 1:3 nicht ganz zufrieden geben wollte und über die Dunkelheit auf Grund der späten Uhrzeit klagte, feierten wir bereits den Einzug in die Deutsche Zwischenrunde. Noch nie zuvor waren wir so „gepusht“ vor einer Zwischenrunde und die Ausrichtung auf eigenem Platz konnte unsere Motivation nur noch mehr steigern. Wochenlange intensive Vorbereitung folgte: Taktiktraining, Konditionstraining, Videobesprechungen perfekt vorbereitet von den Trainern (Vielen Dank!), vier Tage Intensivtraining, Besuch der WJB vom Club zur Vahr aus Bremen mit zwei Trainingsspielen. Wir waren definitiv bereit, uns den Einzug in die Endrunde zu erkämpfen. Auch die Ausrichtung war von einem Organisationsteam perfekt vorbereitet. Auch euch allen VIELEN LIEBEN DANK dafür!!! Das erste Spiel am Samstag gegen den nachgerückten Gegner SC Frankfurt 1880 wurde souverän mit 5:0 gewonnen. Nun stand uns nur noch Mühlheim im Weg zur Deutschen Endrunde.

Nach leckerem Pizza/Nudel essen, detaillierter Videoanalyse und viel Schlaf startete die spannende Partie. Um es für die zahlreichen Zuschauer spannend zu halten siegten wir mit einem knappen 1:0 und zogen damit ins deutsche Halbfinale ein. Gefeierte wurde nicht nur an diesem Abend, sondern auch am nächsten Nachmittag, als uns auch die Ausrichtung der Endrunde zugeteilt wurde (Party in der Whatsapp-Gruppe...). In der knappen einen Woche vor der DM wurde von einem Team erneut sehr viel wundervoll organisiert und die Mannschaft schliff im Training an den letzten Feinheiten. Die Aufregung war groß, doch die Motivation viel größer. Alle hatten ein klares Ziel vor Augen: den blauen Wimpel IN Flottbek NACH Flottbek zu holen (für die 95er die letzte Chance aufm Feld)!! Die Unterstützung der Fans war unglaublich! Mit viel Respekt starteten wir ins Halbfinale gegen die Stuttgarter Kickers – vielleicht etwas zu viel Respekt. Wir zeigten uns leider nicht von unserer besten Seite und spielten weit unter unserm eigentlichem Niveau. So





verloren wir - wie gewohnt - das Halbfinale mit 0:2. Die Enttäuschung war allen mal wieder ins Gesicht geschrieben und die Lust das (für manche 6.) Spiel um den dritten Platz zu spielen, hielt sich auch in Grenzen. Als wir jedoch erfuhren wer unser Gegner sein würde, änderte sich dies. Keiner von uns hatte Lust, auf eigenem Platz letzter bei der DM zu werden und schon gar nicht gegen unseren Rivalen, UHC! Ein letztes Mal für die Saison wurden alle Kräfte zusammengenommen, um den Titel des ewigen Dritten zu verteidigen. Erneut zeigten wir dem UHC mit einem klaren 3:1, wer in unserer Stadt das Sagen hat und beendeten die Saison wieder einmal mit einer wunderschönen Bronzemedaille für unsere Kollektion. Nun heißt es also: Neue Saison, neues Glück! Nach all diesen Jahren ist unsere WJA nun endlich an der Reihe den Titel zu gewinnen! GO FLOTTBEK!!!

Kira Bachmann & Jule Ochterbeck



WJA. Halle 2014

Vielleicht könnte man diese Hallensaisons mit einfach ‚zu wenig‘ beschreiben... zu wenig gemeinsames Training, zu wenig Spiele und zu wenig Erfolg, für das, was wir hätten erreichen können. Wir haben nicht oft vollständig zusammen trainiert und konnten den Titel nicht verteidigen sodass wir diesmal nur 2. aus Hamburg wurden. Für die Nord-Ost-Deutsche in Berlin waren wir dennoch qualifiziert, wo wir gemeinsam als Team hinfuhren und noch einmal alles geben wollten.

Doch auch dort wurde deutlich, dass das Zusammenspiel noch nicht richtig klappte. Das erste Spiel verloren wir also unglücklich und auch danach konnten wir keins mehr für uns entscheiden. Besonders knapp endete das Spiel gegen Braunschweig, welches wir... wir-trotz-allem-eine-Menge-Spaß-hatten, noch in der letzten Sekunde aus der Hand geben mussten. Rückblickend lässt sich jedoch sagen, dass wir zwar kein Spiel gewonnen, uns aber immer weiter gesteigert und immer besser miteinander gespielt haben. So haben wir uns am Sonntag nochmal zusammen

KA 1 ‚Glaubt an Euch, ich tue es‘ -

oder wie man Hamburger Meister der Knaben A wird.

„Wenn ich an den Anfang der Hallensaison zurückdenke, hätte ich mit allem gerechnet, aber bestimmt nicht damit“, schrieb Marci uns am Ende der Hallensaison und zu Recht. Denn unsere Saison fing wirklich nicht gut an. Am ersten Spieltag verloren wir 1:4 gegen Lüneburg, ein echter Fehlstart. Doch am nächsten Spieltag gab es schon den ersten Hoffnungsschimmer. Wir gewannen in der Polohalle gegen den HTHC und nach dem ersten echten Kampf auch noch gegen Alster! Im Januar noch ein Sieg, und wir hatten unser Minimalziel erreicht: Die Zwischenrunde. Wir rangen dem UHC das erste Unentschieden der Saison ab und gingen als Gruppenzweiter in die Endrunde. Nach dem 2 : 1 gegen Alster im Halbfinale hatten wir nichts gegen den UHC im Finale zu verlieren ... und gewannen 3 : 2, eines der besten Spiele unseres Lebens! Hamburger Meister. Wie im Rausch erlebten wir den Schlusspfiff, konnten es kaum fassen. ‚Völlig zu Recht und verdient ... da war jeder voll konzentriert ... und hat Vollgas gegeben‘, schrieb Marci. Nun hatten wir die Qualifikation für die Nord-Ost-Deutsche. Auf ging's



gerissen und gewannen das letzte Spiel dieser Saison gegen SCC und erreichten somit den 7. Platz. Dies war wohl das beste Spiel unserer Saison und so doch noch ein guter Abschluss, der auch besonders für die 95er gilt, die hiermit ihr letztes Spiel in der Jugend gespielt haben. Abschließend lässt sich sagen, dass

Nun freuen wir uns umso mehr auf die Feldsaison und hoffen, dass diese mit unseren Neuzugängen erfolgreicher wird.

Nochmal vielen Dank an Kati, Tjark, Michi und alle, die uns unterstützt haben!

A. W. und H. O.



zur Meisterschaft nach Mellendorf. ‚Glaubt an Euch, ich tue es‘, waren Marcis Worte. Doch leider waren wir nicht mehr so stark wie in der Hamburger Endrunde. Zu aufgeregt und leicht angeschlagen spielten wir 1 : 2 gegen den BHC, 2 : 2 gegen DHC und 1 : 2 gegen Alster. Über diese Ergebnisse waren wir sehr traurig. Trotz allem hatten wir einen lustigen Abend mit allen Eltern, Benny, der uns auch schon bei der HH-Endrunde so super unterstützt hat und Marci. Am zweiten Tag gewannen wir wenigstens noch 6:3 gegen Cöthen und wurden 7. des gesamten nordostdeutschen Raumes. Das war eine super Saison mit einem tollen Trainer Marci, der uns so motiviert hat, dass wir das Maximum aus uns herausgeholt haben. Vielen Dank Marci, dass Du unser Trainer bist. Wir sind ein Team und das bleiben wir auch. Alles ist möglich, die Karten sind neu gemischt. ‚Wir fangen am Anfang an und hören am Ende auf!‘ *Knaben A*

Knaben B2 und B3

Beim Weihnachtsbowlen mit Trainer Philipp Rohrbach



Laurenz, Carlo, Batis, Philipp, Ascan, Julian, Toto, Marten, Michi, Oscar, Paul, Felix, Max, Tjark, Navid, Tom, Joachim, Jago, Caspar, Konsti

Mädchen A2

Aus 2 Feldteams wurden zur Halle 3 und so wurde die A2 zur Hallensaison zu ungefähr gleichen Teilen aus Feld A1+A2

Mädels zusammengesetzt. Trainiert von Marci und Lasse erreichten die Mädels recht souverän als Gruppensieger die Zwischenrunde; 9 von 10 Gruppenspielen konnten gewonnen werden, nur eins wurde leider verschlafen. Das lag sicher auch daran, dass die Mannschaft einen klasse Rückhalt durch die MB Torhüterinnen Jojo und Jule hatte, die die komplette Saison doppelt gespielt haben: MäB1 und Ma2 und Ma3! Zudem gab es kaum Absagen, Chorproben wurden kollektiv geschwänzt oder Flottbek-HausHannah-Kiel-Anreisen in Kauf genommen, so dass fast alle Spiele in gleicher Besetzung bestritten wurden. Nur am ZR und ER Wochenende wurde es dann leider richtig eng. Die MB1 spielte parallel ihre eigene Endrunde und 6 von 20 A2/A3 Mädchen fuhren am Sonntag früh auf Skireise; es ging ins 1.000 km entfernte Ötztal, so dass hier eine Nachreise, auch wenn die betroffenen Mädels es so gerne wollten, einfach nicht machbar war. Doch zuerst Samstag-Zwischenrunde: Emmi sprang ein und hütete das Tor, zuerst eine knappe Niederlage gegen Altona Bahrenfeld, doch dann 2 Siege gegen UHC2 und Klipper2,

7 Stunden in der Halle; Endrunde erreicht! Dann Sonntag (ganz blöde Zeiten mit fast 3 Stunden Pause zw. HF und Endspielen): Drei Stammspielerinnen und Torwart fehlen nun, dafür helfen aus der A3 Iben und Jojo aus. ‚Mama, du musst uns jeden Zwischenstand schicken!‘ Handyverbot? ‚Egal, wir müssen doch wissen wie es läuft!‘. Halbfinale: Die Skimädels leiden, die Mädels auf dem Platz leiden, die Trainer leiden; doch es reicht leider nicht. Am Ende ein 4. Platz von 22 Mannschaften aus der Oberliga!! Vielen Dank an Marci fürs Training und Kümmern! An Lasse und Jojo, die immer dann eingesprungen sind wenn Marcis 7 Teams mal wieder alle zeitgleich gespielt haben und auch an Benny für das Montagstraining . IR

In der MäA2 spielten: Amelie, Anna-lena, Annika, Ella, Emma, Louise, Luzi, Maya, Milena, Sophia.



Jetzt die neue Broschüre anfordern und einen der beliebten Plätze für 2014 sichern!

www.hockeycampus.com

NEU

Ab 2014 bieten wir zusätzlich zu HockeyCampus auch **TennisCampus** und **GolfCampus** an.



www.tenniscampus.com | www.golfcampus.tv

Unser Partner FHC Sprachreisen ist Reisenetz zertifiziert.



Hockey
Campus

Das Hockeycamp,
das auch Sprachschule ist.



Gegner vor dem Tor vereint. Die Flottbeker Knaben B1 mit den aus Mühlheim angereisten Gästen.

Flott-Cup 2014

Am 18. Januar veranstalteten wir, die B1 und B2, wieder einmal unseren alljährlichen Flott-Cup. Die meisten Eltern kamen um 12 Uhr zur Hochradhalle und bereiteten schon einmal das Buffet und die Umkleiden vor. Netterweise hatte das Gymnasium Hochrad uns die Benutzung der Klassenräume am hinteren Ende der Halle erlaubt. Wir Spieler trafen uns um etwa 12.30 Uhr. Zu dieser Zeit war bereits ein Fußballspiel gegen die B1 aus Mühlheim im Gange. Die Erwartungen waren ziemlich groß, auch bei den anderen Vereinen, denn schließlich ging es ja um Mühlheim! Später kam dann auch noch unser Trainer Marius dazu. Wir machten eine lange Besprechung und dann liefen wir uns schnell ein. Leider waren wir nicht gerade sehr erfolgreich. Aber das ist bei einem solchen Turnier im Grunde egal. Wir hatten Spaß und beobachteten voller Neugier die Spiele der Mühlheimer. In einem der Klassenräume gab es ein großes Buffet, mit Waffeln, Brezeln und belegten Brötchen. Der Tag verlief relativ zügig und es wurde sehr schnell Abend. Das Finalspiel zwischen Mühlheim und Alster war auch noch ganz schön cool, obwohl Alster nicht wirklich große Chancen hatte. Spannend war es, als bei einem Torschuss der Mühlheimer plötzlich das Licht ausging. Absicht oder aus Versehen? Naja, das spielte letztendlich keine Rolle mehr. Nach der Siegerehrung gingen wir dann entweder mit oder ohne die Mühlheimer nach Hause. Am Abend unternahm dann jeder, der Mühlheimer zu Besuch hatte, etwas mit ihnen. Am nächsten Tag trafen wir uns noch mal, aber diesmal nur mit den Mühlheimern. Wir wollten am Morgen mit ihnen Training machen. Als aller erstes gratulierten alle Jannis zum Geburtstag und sangen dazu Happy Birthday. Unsere gesamte Mannschaft war sehr beeindruckt vom Trainer der Mühlheimer und auch von der Trainingsleistung, denn alles war extrem diszipliniert. Ganz anders als bei uns. Nach ein paar Übungen, machten wir kleine 10-minütige

Trainingsspiele. Wir verloren fast alle Spiele, aber dabei lernten wir viel über Taktik und Spielverständnis. Am Ende gab es noch ein großes Burger-Essen. Wir verabschiedeten unsere Gäste, nachdem wir noch eine Weile mit ihnen geredet hatten. Alles in einem war es ein sehr gelungenes Wochenende mit tollen Spielen. Leider mussten wir uns dann nochmal treffen um einen, der als Umkleide benutzten Klassenräume zu säubern. Vielen herzlichen Dank an Susi Terrahe, ohne deren Organisation das ganze Turnier nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank auch an alle anderen Eltern, die ein super leckeres Buffet aufgebaut hatten und auch sonst tatkräftig mitgeholfen haben! Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder einen so coolen Flott-Cup.

Für die Knaben B, Julian Blöchle

Bambinas

Liebe Mädels, vielen Dank für die tolle Zeit. Ich wünsche Euch ganz viel Spaß bei den D-Mädchen. Nun kommen ganz bald die lang und sehnsüchtig ersehnten Turniere. Macht alle weiter so. Ihr seid super.

Isa



Mädchen B1

Hallensaison – ein toller 2. Regionaligaplatz oder Vizemeister! Unsere Saison begann im November mit 2 Siegen gegen Lübeck und Blankenese, weitere zwei Siege folgten am nächsten Spieltag. Im Dezember allerdings brachten wir Trainer, Betreuer und Eltern etwas zur Verzweiflung! Wir ermöglichten Phönix den einzigen Saisonsieg, es ging gar nichts mehr(!) und verloren gegen den UHC! Im Januar machten wir es weiter spannend, als wir auch gegen Blankenese schwächelten!

Aber durch klare Siege gegen Polo und TTK blieben wir im Rennen. Gegen den UHC sollten wir weiter erfolglos, wenn auch nicht chancenlos bleiben! Die Zwischenrunde als Gruppenzweiter war erreicht, die Gegner in der Alsterhalle TTK, Alster und HTHC. Nach zwei Unentschieden und einem Sieg gegen

den HTHC kamen wir nach einem spannenden Spieltag als Gruppenerster in die Endrunde, im Halbfinale gegen Klipper. Ausgeruht hatten wir Erfolg und schlugen Klipper mit 3:1 – nun wartete, mal wieder, der UHC! Da hatten wir nichts zu verlieren, das war uns klar. Leider taten wir das dann auch wieder! Zum 3. Mal in der Halle mit 0:3! In jedem Spiel gegen den UHC hatten wir eine starke Halbzeit, diesmal war es die zweite. Vielleicht haben wir das nächste Mal dann zwei starke Hälften... Ein toller 2. Platz, wir hatten viel Spaß in der Halle! Vielen Dank natürlich Marci, auch für das Beten, und auch Jojo, der uns auch am Sonntag mit unterstützte und Marci vorher einige Male ganz toll bei den Spieltagen vertrat, genauso wie Claudia und Henning!

Der erfolgreiche Nachwuchs mit den Urkunden und Trainer Marci Thiele



Knaben D3 und D4

Als Team gefunden. Hoch motiviert und mit Blick nach vorn beenden die Knaben D3/D4 die Hallensaison und freuen sich schon auf das anstehende Feldtraining. Die neuen Trainingszeiten der 20 Jungen aus den Jahrgängen 2006/07 stehen jetzt fest, sie mussten zunächst den Zeiten der neu eingeführten Ganztagschule angepasst werden.

Trainer Benny Laub ist zufrieden: „Hier hat sich ein fleißiges Team mit einem kameradschaftlichen Miteinander gebildet. Die Eltern sind engagiert und wir erhalten eine tolle

Unterstützung seitens der Betreuerin Simone Danziger und der Coaches Gitta Wolff und Krafft Börner.“ Ob die Hockey-Eltern genauso geschickt mit dem Schläger umgehen können wie ihre Sprösslinge, konnten sie bereits beim Workshop „Kids & Eltern-Training“ zu Beginn der Hallensaison unter Beweis stellen. Da wurden so manchen Mamis und Papis ziemlich schnell ihre Grenzen aufgezeigt...

Nina Jaspert

*Stehend: Timmy, Joe, Benjamin B., Georg (kniend), Magnus, Benedikt (kniend), Julius, John, Mathis, Jon, Peter und Friedrich
Liegend: Benjamin W., Robert und Tom*



C Mädchen Schwimmausflug statt Hockeytraining

Am letzten Trainingstag vor den Frühjahrsferien hatte unser Trainer Michi die großartige Idee mit uns der C3 und der C4 im Schwimmbad Festland statt Hockeytraining schwimmen zu gehen. Zwei Mütter kamen mit. Wir trafen uns alle am S-Bahnhof Othmarschen und fuhren mit der Bahn hin. Als wir ausgestiegen waren mussten wir noch ein bisschen laufen aber das war nicht schlimm. Michi redete mit einigen über Latein und andere aßen kleine Snacks oder tranken etwas. Dann waren wir endlich da. Wir gingen hinein und Michi bezahlte mit

dem Geld was wir ihm in der Bahn gegeben hatten. Wir gingen alle in eine große Umkleidekabine und zogen uns um. Dann gingen wir in den Schwimbereich der sehr groß war. Es gab ein Dino Bad, es gab ein Außen Bad, einen großen Pool mit Schwimnudeln und einen einen und einen dreier. Zuerst kamen wir alle zusammen und Michi sagte dass wir uns benehmen sollen und dass wir immer mindestens zu dritt sein müssten also gingen wir alle in Gruppen. Wir gingen zuerst ins Dino Bad. Um einen herum standen riesige Dinosaurier die Wasser spuckten. Es gab dort auch eine coole wild Wasser Rutsche. Wir gingen hinauf und weil wir noch ein paar andere Mädels trafen die auch rutschten blockierten wir sie es kam auch niemand der rutschen wollte. Irgendwann kam dann der

MC3. Der letzte Flott-Cup der Saison

Noch bevor unser Flott-Cup anging, wussten wir, dass es lustig werden würde. Zuerst spielten wir, die C3, 1:1 gegen Victoria, gecoacht von unserem Co-Trainer Franz Oertel. Dann haben wir gegen Blankenese gewonnen. Die D1 von Kieke spielte gegen die C4 und HTHC. Zwischendurch hatten alle Spielerinnen ein paar Pausen. Es gab ein riesiges Buffet mit Hot-Dogs, Kuchen, Obst, Gemüse und leckeren Brötchen. Alle fleißigen Spielerinnen stürzten sich in den Pausen, in denen sie nicht spielen durften, auf das Buffet und tranken und aßen und erzählten sich Hockey-Witze. Zum Endspiel von allen sechs Mannschaften schafften es Victoria und C3 Flottbek. Wir gewannen in einem aufregenden Spiel 3:1 und so endete dann, spät am Nachmittag, der Flott-Cup mit Urkunden für alle und einer großen Süßigkeiten Tüte für die C3. Herzlichen Glückwunsch an uns selber!! *T.v.S.*

Bademeister und wir sind ganz schnell weiter gerutscht. Danach gingen wir in das außen Becken. Es war sogar beheizt. Wir spielten fröhlich und hatten Spaß. Dann gingen wir irgendwann wieder raus und kamen zu den Sprungbrettern. Der Dreier war leider zu aber wir stellten uns alle an und dabei meine ich auch wirklich, ALLE. Wir spielten Model und machten witzige Posen. Dann kam Michi. Er nahm Anlauf und machte einen Salto. Wir waren alle begeistert und klatschten Beifall. Irgendwann war der Schwimmausflug auch schon zu Ende. Aber es hat uns allen viel Spaß gemacht. Wir duschten alle und gingen in die Umkleidekabine. Als wir fertig waren, teilten wir unser Essen auf. Dann gingen wir Richtung Bahn und fuhren wieder nach Hause. ENDE. *von Ayla Atwell*

Mädchen D1

Noch mit ‚ihrer Kieke‘. Sie werden jetzt C-Mädchen und bekommen einen neuen Trainer. Vielen Dank, liebe Kieke, für lehrreiche Zeit! *Deine Felina*



Mövenpick Weinkeller Hamburg
Theodorstrasse 42
22761 Hamburg-Bahrenfeld
Telefon 040 89 12 04

14 Weinkeller und einer bei Ihnen zu Hause:
www.moevenpick-wein.de



MÖVENPICK
Wein



Ihre Vorteile im Mövenpick Weinkeller

- Über 1.000 erlesene Weine aus aller Welt
- Kompetente und individuelle Fachberatung
- Täglich kostenlose Degustationen
- Themenweinproben, Seminare und Events
- Professioneller Geschenkservice



Abschiedsturnier

der Knaben (2005) aus dem D-Bereich!

Mit einem FLOTT-CUP Hallenturnier haben sich die D-Knaben 05 aus dem D-Bereich verabschiedet. Eingeladen waren dazu Rissen, Heimfeld und MTHC. Mit insgesamt 8 Teams ging es los. Die ersten 3 Plätze wurden mit je einem Pokal belohnt aber auch für alle anderen Spieler gab es, je eine Medaille und eine Urkunde. Ein MTHC-Team belegte den 1. Platz, ein Flottbek-Team den 2. Platz und ein Rissener Team den 3. Platz.

Die Eltern haben ein super Buffet zusammengestellt, so dass alle gut versorgt wurden.

Ein großer Spaß für alle Spieler, da am Ende

jeder etwas bekommen hat. Das können wir im C-Bereich gerne wiederholen.

Danke an alle fleißigen Helfer, besonders an Clara W., Johanna T., Marietta G., Carlotta M.-S., Antonia V., Amelie B.-J., Franzi P. (das erste Mal als Schiri bei einem Turnier gepfiffen) und Ruben C., alle bisher aus dem C-Bereich! A.V.



Bambinos-Turnier in Lüneburg

Was für eine Aufregung! Unser erstes Spiel gegen einen anderen Verein und dann gleich ein ganzes Turnier in Lüneburg! Da wollte jeder von uns dabei sein und so sind wir gleich mit vier Mannschaften in Lüneburg angetreten. Als Leoparden, Geparden, Löwen und Tiger von Flottbek haben wir nicht nur locker gegen die Mannschaften vom Bremer HC, Lüneburg und Celle gewonnen, sondern vor allem riesig viel Spaß gehabt. Unsere Goldmedaillen in Form von Weingummi-Schnullis am Band haben zwar die Rückfahrt nicht überlebt, aber auf unsere Urkunden sind wir mächtig stolz! Wir freuen uns schon drauf, im Sommer als D-Knaben öfters zu Turnieren zu fahren und den anderen Clubs zu zeigen, was Benny uns beigebracht hat.

G. S.



Nikolas, Leo, Felix, Peter, Philipp, Hannes, Florisjan, Conrad, Victor Jona, Christian, Johann, Jacob, Johann und Felix



Neuer GolfPro im GTHGC

Nach Beendigung unseres Vertragsverhältnisses mit unserem bisherigen Golflehrer und Golf Shop Betreiber Oliver Eckstein haben wir zum 1. Februar 2014 einen erstklassigen PGA-Trainer, Herrn Gunnar Levsen, eingestellt. Wir sind bester Hoffnung dass er uns lange erhalten bleiben wird und Sie ihn als Ihren Trainer und Ausbilder unter unserer Regie gern akzeptieren.

Im Gespräch: Gunnar Levsen

Irgendwie zieht's einen Hamburger zieht es doch immer wieder nachhause! Der geborene Hamburger (Baujahr 1977) spielt Golf seit er 6 Jahre alt ist. Er hat Fahrzeugbau studiert, immer mal wieder beim Jugendtraining unterstützt und irgendwann gemerkt, dass er täglich auf dem Golfplatz steht: ‚ob man das auch beruflich machen könne?‘ In Buchholz in der Nordheide hat er die zweieinhalb jährige Ausbildung zum PGA Golf Professional absolviert. Es folgten 5 Jahre im Schwarzwald während derer er eine eigene Golfschule aufgebaut hat. Die Sehnsucht nach dem Norden blieb – es ging zum Golf Club Sylt. Immer dabei: Anne Jürges. Auf Sylt wird Töchterchen Hannah geboren. Anne Jürges schreibt an ihrer Bachelor Arbeit, Hannah lernt laufen und alle fühlen sich auf Sylt sehr wohl. ‚Wenn wir woanders hingehen, dann nur nach Hamburg!‘ Der GTHGC hatte eine Anzeige geschaltet. Und dann ging alles sehr schnell. Ein Gespräch mit Christoph Lampe, der Besuch der Anlage. Der Dreisparten Club fasziniert Gunnar Levsen. Eine spannende und interessante Aufgabe. Im Vergleich zu anderen Golf Clubs fallen einem sofort die sehr sportlichen Spieler in Flottbek auf. Der Umgang mit dem Schläger ist gleich ein ganz anderer. In Flottbek ist sogar im Winter etwas

los. Seit Februar weht hier nun ein anderer Wind: Die erste Aktion? Die Voraussetzungen für die Teilnahme am Jugendtraining wurden per Unterschrift von den Jugendlichen, Eltern und GolfPro besiegelt. Levsen versucht ‚Struktur reinzubekommen‘. 40 Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren hat er schon im Training. Der Elternabend war rappellvoll, die Stimmung war bestens und nun ‚geit los!‘ Es wird in fünf Gruppen trainiert, je nach Handicap und Alter, die 18-21jährigen trainieren separat. Levsen plant diverse Trainingscamps. Es soll nach Fleesensee gehen – im Sommer sogar 4 Tage.

‚Wo spielen wir denn eigentlich?‘
‚Mit allen Teams in der untersten Liga!‘
‚Und was ist das Ziel?‘

‚2020 Regional Liga! Mit den Damen möchte ich jedes zweite Jahr aufsteigen. Die Wintertrainingsmöglichkeiten sind super, wir haben einen Golf Raum und einen Fitnessbereich. Durch die beiden anderen Sparten ist hier ja auch immer Betrieb. Auch Kurzspielmöglichkeiten sind hier ausreichend verfügbar. Ich habe wirklich viele Ideen!‘, Das Training wird strukturierter und umfangreicher sein. Die Inhalte sind Teil einer Jahresplanung. Als Angestellter des Clubs bin ich ja auch immer auf der Anlage. Auch für Nicht-Mitglieder ist das Erlernen des Golfspiels möglich!‘

Für jeden Spieler hat Levsen eine Mappe angelegt, in der vieles notiert wird: Erfahrungswerte, eigene Einschätzung, Informationen der Spieler und Wissensstand der Jugendlichen. Wurde das Trainingsziel erreicht? Woran muss gearbeitet werden?

Der Austausch mit den Trainern der anderen Sparten, insbesondere Michael Behrmann, ist ausgesprochen gut. Die Aufnahme im GTHGC war erfrischend, von allen Altersklassen. ‚Ich fühle mich hier sehr angenehm und positiv empfangen und freue mich wahnsinnig auf den Sommer!‘

Kosten/Golfstunde (50 Minuten)

- € 50 Golfmitglieder
- € 60 Clubmitglieder (T/H)
- € 70 Nichtmitglieder

Buchung der Golfstunden

über das neue Online Buchungssystem www.golftimer.de oder über die Website des GTHGC/Golf

gern auch eine SMS an Gunnar Levsen senden: 0170 1841293 oder eine Email: info@gunnarlevsen.de



FRÜHLINGS-CHECK-UP MIT HIGH-TECH-TOOLS

Machen Sie sich fit für die Saison mit einem kompletten Check-up mit unseren High-Tech-Tools

- » TrackMan Pro III
- » SAM BalanceLab
- » SAM Puttlab
- » V1 Pro Videoanalyse

90 Min. bei einem Senior Pro zum Kennenlernpreis für **79,- €**



Billwerder Neuer Deich 40 • 20539 Hamburg
Fon: (0 40) 8 19 78 79-6 • www.golflounge.de

www.facebook.com/golflounge

Emmi geht! – geht Emmi?

Frau Emmi Scherrer, von (fast) allen Golferinnen und Golfern liebevoll ‚Emmi‘ genannt, verlässt aus Altersgründen ihren angestammten Platz bei ‚Scherrer‘. Sie, die 1976 mit ihrem Mann Armin Scherrer von unserem Club, in dem Herr Scherrer eine hervorragende Küche bot, an die Elbchaussee gegangen ist, um dort ein eigenes Restaurant zu eröffnen, war wie man salopp sagt, ein Arbeitstier.

Das Haus an der Elbchaussee wurde ausgebaut und vergrößert, man hatte viele Pläne, engagierte den begabten jungen Koch Heinz Wehmann als Küchenchef. 1982 starb Armin Scherrer. Heinz Wehmann wurde Teilhaber vom Landhaus Scherrer. Ein Glücksgriff, wie sich schnell herausstellte.

Das Restaurant wurde weit über Hamburgs Grenzen hinaus bekannt. Wehmann erkochte sich einen Stern! Frau Scherrer war in diesen 37 Jahren von morgens bis abends dabei: Empfang herzlich die Gäste, bediente das Telefon und lernte die Computersprache. Viele Golferinnen und Golfer aus unserem Club sind ihretwegen zu ‚Scherrer‘ gegangen

und Stammgäste geworden. Sie war stets gleichbleibend freundlich und gelassen, auch wenn an besonderen Feiertagen oder großen Veranstaltungen die Bedienung ob der großen Anforderungen leicht gestresst wirkte. Vor Mitternacht war sie nie im Bett und an Wochenenden holte sie sogar für das Personal frische Brötchen vom Bäcker. Vielleicht ist das der Schlüssel zum Jungbrunnen. Was wird sie zukünftig tun? Golfspielen? Klar. Das kann sie intensivieren und ihr Handicap verbessern. Und Urlaub, endlich einmal vier Wochen am Stück auf ihrer Lieblingsinsel Sylt. Und dann? Fang ganz einfach mit Bridge an! Sie wird weiter an besonderen Tagen am Empfang stehen und uns begrüßen. Das erwarten wir. Und mit uns viele, viele Gäste. Emmi, bleib gesund, und lass Dich sehen, im Club wie auch im Restaurant, sonst würden wir Dich sehr vermissen! Tschüs, sagt Malene und mit ihr alle Golfer.

Malene Höfle



Wir bringen die ganze Familie zum Sport.



Punkten und Tore schießen müssen Sie selbst.

**AUTO
WICHERT**



Audi



Das Auto.



Nutzfahrzeuge

ŠKODA



Service mit
Leidenschaft.

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de

Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27-0
Wendenstr. 150-160 | Hamburg | Tel. 040 . 25 15 16-0
Bornkampsweg 2-4 | Hamburg | Tel. 040 . 89 69 1-0
Blankeneser Landstr. 43 | Hamburg | Tel. 040 . 86 66 60-0
Hoheluftchaussee 153 | Hamburg | Tel. 040 . 42 30 05-0
Holsteiner Chaussee 190 | Hamburg | Tel. 040 . 57 70 97 90
Oldesloer Straße 90 | Hamburg | Tel. 040 . 55 08 169
Segeberger Ch. 181 & 188a | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07-0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07-0
Ohechaussee 194 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 544-70

Betreff: CLUBHEFT ‚Damen gg Herren‘ ... More than a game

Neulich in unserem Clubhaus habe ich, natürlich ungewollt!, ein Gespräch am Nachbartisch belauscht. Erst nach gewisser Zeit erschloss sich mir, dass sich die drei schon etwas betagteren Herren über ein Golfwettbewerb, das wohl im Herbst auf dem ‚heiligen Rasen‘ an der Otto-Ernst Str. stattfinden soll, ereiferten... Von einem ‚Geschlechterkampf der besonderen Art‘ war die Rede, einem Ereignis, das die Grundfesten der Golfabteilung erschüttern könnte. Dagegen wäre der Ryder-Cup, das Masters, die Clubmeisterschaften sowieso, geradezu ‚pille-palle!‘

Es war höchst interessant, mitzuhören, welche Argumente - Pro und Contra - aufgeführt wurden. Je mehr Kaffeetassen sich auf dem kleinen Tisch stapelten, desto hitziger wurde die Debatte. Die drei Herren, nennen wir sie der Einfachheit halber: Roderich, Michael und Walter (richtige Namen sind der Redaktion bekannt), schienen nervös und hatten offensichtlich Angst, vor einer drohenden Niederlage...

Roderich: Wenn wir vergeigen, machen wir uns im Club lächerlich. Ich kann mir schon jetzt das mitleidige Gesicht meiner Frau am Frühstückstisch vorstellen, nein danke, kein Bedarf...

Walter: Aber wir haben die Idee gehabt, gefragt, ob Sie (offensichtlich die Flottbeker Damen) sich vorstellen könnten, gegen uns anzutreten. Jetzt haben wir den Salat, es gibt kein zurück!

Michael: Ich hatte Euch gewarnt, aber Ihr nehmt mich ja nie ernst. Egal, wir müssen nach vorne schauen, zusehen, dass wir das Ding gewinnen!

Roderich: Wir setzen für unsere Jungs eine fette Prämie aus: eine Woche Malle, mit allen Extras! (lacht verhalten)

Walter: Was heißt "EXTRAS"? Ich dachte, Ihr spielt da nur Golf?

Roderich: Das erklär ich Dir ein anderes Mal, wir brauchen ein tragfähiges Konzept.

Michael: Wie wäre es mit einem Kurztrainingslager? 3-4 Tage in der Abgeschiedenheit von Bissenmoor?

Roderich: Prima, und was willst Du da noch lernen? Wir fliegen 14 Tage nach Südafrika, ich kenne da ein tolles Resort...

Walter: Bitte ja, nur ernsthafte Vorschläge, wir sitzen hier schon drei Stunden! Ich denke, wir müssen psychologisch vorgehen: z.B. rechtzeitig anklingen lassen, dass wir gar nicht gewinnen wollen! Unsere Idee bestand doch nur darin, dass wir die Ladys (leichtes Hüsteln) gern mal zu Speis und Trank einladen wollten.

Michael: Viel zu teuer, die können einiges vertragen...Meine Rente reicht gerade mal für mich, mehr als ein Bierchen pro Abend kann ich mir nicht erlauben.

Roderich: Ich hab's! Im Schnitt sind wir naturgemäß ein paar unbedeutende Tage älter und können dementsprechend auf das eine oder andere Wehwehchen verweisen. Das müssen wir kultivieren: Knie, Hüfte, Sehenschwäche...

Walter: Vergiss es, die haben kein Mitleid mit uns! Was haltet ihr von einigen schlüpfrigen Witzen, so kurz vorm ersten Abschlag, nur mal so ..."

Roderich: (nach einer längeren Pause) Ich kann mir keine Witze merken...

Michael: Jetzt aber, wir kommen ganz früh, parken unsere Limousinen kreuz und quer

und erklären den Rest des Parkplatzes zur Boule Anlage, mit Flutterband. Dann müssen die Mädels draußen parken, haben gleich sooo einen Hals und können sich nicht konzentrieren. Klasse, oder?

Roderich: Sportliche Fairness sieht anders aus... Wenn wir schon untergehen, dann bitte in tadelloser Haltung, wenigstens das!

Walter: Meint Ihr denn, dass wir überhaupt genügend ‚Tapfere‘ zusammenkriegern?

Warmduscher, Weicheier und sonstige Loo-ser können uns nicht aus der Patsche

Michael: Ich wüsste schon einige, die lieber zuhause Rasen mähen, ausgerechnet dann das Auto waschen wollen oder noch ein paar Radieschen für den Salat besorgen sollen...

Die nachfolgenden Namen konnte ich leider nicht verstehen, denn einige Kinder verlangten lauthals nach Eis und Cola. Danach wurde es wieder leiser..., man flüsterte

Roderich: Schluss jetzt, wir sind Demokraten und stimmen ab, natürlich geheim!

Nach einigen Minuten, in denen nur noch die draußen flatternden Fahnen zu nehmen waren, deckte Roderich, der nach eigenem Bekunden wohl mal ein ‚hohes Tier‘ im Club gewesen war, die Stimmzettel auf...

Roderich: Ein JA, ein NEIN, eine ENTHALTUNG...

Ich musste dann los und meine Süßen aus der Kita abholen. Bin gespannt, wie es weiter geht...
(Der Name der Verfasserin ist dem Geschäftsführer bekannt)

Allopathie & Homöopathie



- ☎ 040-8992210
- ☎ 040-8903560
- ☎ 0800-8992210 (kostenlos)
- ✉ doppeleiche-apotheke@t-online.de
- 🌐 www.doppeleiche-apotheke.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Samstag: 08⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr



Wir sind für Sie da!

Doppeleiche Apotheke • Heiko & Annett Seemann OHG • Waitzstraße 16 • 22607 Hamburg (In der Mitte der Waitzstraße)

Jahrespreisverteilung mit gemeinsamem Essen der Golfdamen

Unser letztes Treffen in 2013 begann mit dem traditionellen Grünkohlessen, welches von Herrn Kilic so gekocht wurde, wie wir es stets erwartet hatten, jedoch in den letzten Jahren nicht bekamen.

D.h. hausgemacht mit Kochwurst, Schweinebacke, Kassler und süßen Kartoffeln. Doch Herr Kilic ist bereits Geschichte; wir freuen uns auf die neuen Köche und setzen große Erwartungen in sie. Mit einem klaren Schnaps war dann der erste Programmpunkt abgeschlossen. Die Siegerehrung wurde, wie immer, von Frau Ehlers und Frau Weber vorgenommen.

Die Spannung stieg, begehrlche Blicke wurden auf die silbernen Kostbarkeiten geworfen. Viele Spielerinnen erhofften sich einen, wenn auch kleinen, Preis. Denn die im laufenden Jahr erspielte Punktzahl wurde bis zuletzt geheim gehalten. Die Spannung stieg. Immerhin wurden 13 Preise vergeben. Und diesen 13. Preis erhielt Giga Warnholtz mit 35 Punkten, gefolgt von Ilona Elsholz mit ebenfalls 35 Punkten. Frau Marion Teichmann und Heidi Brunnenkamp errangen den 11. Platz mit gemeinsamen 36 Punkten. Es

folgte Meggi Schwankhaus mit 37 Punkten, dann Gesa Georgius mit 38 Punkten. 8. mit 40 Punkten wurde Marlen Beckmann. Jette Mellin wurde 7. mit 41 Punkten. Es folgte ein kleiner Sprung: Jeweils 45 Punkte errangen Pe Stichling und Yvonne Schiefeler. Sie eroberten damit die fünften Plätze. Ein weiterer Sprung mit 51 Punkten gelang Kati Commentz, sie kam dadurch auf den undankbaren. 4. Platz. Auf dem Siegerpodest landeten Bella Guercke als Dritte mit 58 Punkten gefolgt von Kirsten Vorbeck mit 68 Punkten. Siegerin wurde Kathrin Böger mit 70 Punkten. Den schönsten Silberpreis und den Wanderpokal durfte Kathrin mit nach Hause nehmen. Der große Beifall galt allen Gewinnerinnen. Dann kam der bereits bekannte Abschied von Barbara's Amt als Ladies Captain und die offizielle Vorstellung ihrer Nachfolgerin Bella Guercke. Jette Mellin dankte mit herzlichen Worten für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit unserer Barbara. Der folgende Applaus galt allein ihr. Wenn Barbara sich im Laufe der Zeit mit leisen Worten Respekt bei allen verschafft hatte, so hielt Bella doch etwas lauter und

mit energischen Worten ihre Antrittsrede. Wir freuen uns auf Bella und werden sicher gut mit ihr zusammenarbeiten. Und denkt dran: Die Wünsche bezüglich der Golfkleidung hat Bella bereits bekanntgegeben, vergesst es bitte nicht.

MH

Links, Waltraut Ehlers, Barbara Weber-Riepe und Bella Guercke

Es folgen:

Marlen Beckmann,

Pe Stichling mit Yvonne Schiefeler,

Giga Warnholtz und Ilona Elsholz und dann Gesa Georgius mit Waltraut Ehlers.



Tauschbörse neu!



Urbanes Penthouse in Eppendorf

Große Dachterrasse mit phantastischem Blick in Toplage
ca. 165m² Wohnfläche - 4 Zimmer - Dachterrasse ca. 55m²
Lift - 2 Tiefgaragenplätze optional Kaufpreis € 1.035.000

Traumimmobilien im Tausch!

- Sie verkaufen Ihr jetziges Haus oder Ihre Wohnung nur, wenn wir Ihre Traumimmobilie für Sie haben.
- Profitieren Sie von neuen Angeboten, die Sie sonst am Markt nicht finden.
- Reduzierte Käuferprovision.



Lichtdurchflutetes Haus in Eidelstedt

Ruhige Lage in einer Sackgasse – eingewachsener Garten
ca. 147m² Wohnfläche - 780m² Grundstück - 5 Zimmer
große Dachterrasse + Garage Kaufpreis: € 595.000

urbanesleben
immobilien

☎ 866 25 180
urbanesleben.com

Sie finden uns in der Dockenhudener Straße 23a in Blankenese





Waltrauts Regelecke

*Liebe Golf Freunde,
heute beschäftige ich mich mit Tieren auf dem
Golfplatz. Aber freuen Sie sich nicht zu früh, es
gibt vorher einiges zu lernen. Es beginnt mit*

ERKLÄRUNGEN

Man findet sie vorn im Regelbuch. Sie sind sehr wichtig zum Verstehen der einzelnen Regeln. Da geraten Begriffe wie Hemmnisse, Hindernisse, lose hinderliche Naturstoffe und nicht zum Spiel Gehöriges in den Köpfen unbeschwerter Golfspieler leicht durcheinander. Denn das ist ja alles hinderlich und hemmend. Heute beschränke ich mich nur auf die „Erklärungen“, die für mein Thema von Bedeutung sind.

LOSE HINDERLICHE NATURSTOFFE

Sind natürlich Gegenstände wie: Steine, Blätter, Zweige und dergleichen. Auch Kot, Würmer, Insekten sowie Ausgeworfenes und Haufen von ihnen. Sowie diese Stoffe befestigt, angewachsen oder fest eingebettet sind, gelten sie nicht als lose. Und auch nicht, wenn sie am Ball haften.

NICHT ZUM SPIEL GEHÖRIGES

Damit meint man meistens Personen, die auf dem Platz herumlaufen, wie zum Beispiel

Mitbewerber oder Zuschauer. Auch Frau Schmidts Katze und andere lebende Tiere. Die Erklärung ist ausführlicher. Aber das gehört heute nicht zu meinem Thema.

UNGEWÖHNLICH BESCHAFFENER BODEN

Dazu gehören: Zeitweiliges Wasser, Boden in Ausbesserung. Auch Loch oder Aufgeworfenes oder Laufweg eines Erdgänge grabenden Tieres, Reptils oder Vogels.

HEMNNISSE

Hemmnis ist alles Künstliche auf dem Platz. Alles, was Menschen von Hand oder mit Maschinen hergestellt haben. Als bewegliches Hemmnis bezeichnet man alles Künstliche, das ohne unangemessene Anstrengungen fortbewegt werden kann. Und so weiter....

HINDERNISSE

Sind Sandbunker und Wasserhindernisse. So, nun geht's los mit den Tieren.

AMEISENHAUFEN

(R. 23-1, Dec. 23/5)
Ein Ameisenhaufen ist loser hinderlicher Naturstoff und er darf entfernt werden. Es gibt für das Staatsgebilde einer normalen Waldameise nicht einmal einen Platzregel-Vorschlag. Da darf man in den Haufen tram-

pehn und den Ball freilegen. Allerdings habe ich meine Zweifel, ob das gelingt, ohne dass der Ball sich dabei bewegt....

Da Ameisen keine Erdgänge grabenden Tiere sind, gibt es also keinen freien Drop. Um ein Gemetzel zu vermeiden, gibt es nur die Möglichkeit, nach R. 28 zu verfahren. Ball unspielbar. Mit Strafschlag dann aber.

FEUERAMEISEN

(Musterplatzregel 33-8/22)

Anders ist es bei Feuerameisen. Da diese Tiere gefährlich sind, darf eine Platzregel aufgestellt werden. Wenn eine Platzregel fehlt, gibt es noch die Billigkeitsregel (1-4). Bei gefährlichen Situationen kann man straffrei dropfen.

Ich komme da grad ins Grübeln: Sehen Feuerameisen nicht ganz ähnlich aus wie Waldameisen?

GEFÄHRLICHE SITUATIONEN

(Dez: 1-4/10 + 11)

ZUM BEISPIEL WESPENNESTER ODER KLAPPERSCHLAGEN

Auch Bienennester berechtigen zu einem freien Drop. Und zwar sucht man sich erst eine Stelle, wo man gefahrenfrei agieren kann und die nicht näher zum Loch liegt. Dort lässt man den Ball dann innerhalb einer Schlägerlänge fallen. Straffrei.

DER STATUS VON TIEREN

(z.B. Dec: 23/6.5)

Im Allgemeinen kann man sich merken: Ein lebendes Tier ist „nicht zum Spiel Gehöriges“ ein totes Tier ist „loser hinderlicher Naturstoff“. Das eine darf man verscheuchen, das andere darf man entfernen, ohne dass der Ball sich dabei bewegt.

Einzige mit bekannte Ausnahme: Die Schlange kann man auch im toten Zustand als nicht zum Spiel Gehöriges behandeln. Aber auch als losen hinderlichen Naturstoff. Die Schlage bringt alles durcheinander. Das fing ja schon im Garten Eden an.

MAULWURFSHÜGEL

(Dec: 25/23)

Die Hügel, die diese äußerst beliebten Tierchen aufwerfen berechtigen zu einem freien Drop. Auch Rest von solch einem Haufen gelten als Aufgeworfenes von einem Erdgänge grabenden Tier, soweit sie noch als solche erkennbar sind.

ERDGÄNGE GRABENDE TIERE

(R. 25)

Früher gab es mal eine Tierregel. Jetzt fällt

die Hinterlassenschaft von Tieren z. B. unter die Regel „ungewöhnlich beschaffener Boden“. Tote Tiere und lebende solche sind auf andere Regeln verteilt.

Was Erdgänge grabende Tiere sind, kann man unter Erklärungen vorn im Regelbuch nachlesen: Es handelt sich um Tiere, die Erdgänge graben, um einen Bau als Unterkunft oder zu ihrem Schutz anlegen. Als Beispiele werden aufgezählt: Kaninchen, Maulwürfe, Marmelotiere, Erdhörnchen und Salamander. Letztere drei gibt es bei uns in Flottbek eher nicht. Oder?

Am besten hat man immer Brehms Thierleben dabei und einen Spurenleser. So kann dann vor Ort geklärt werden, ob eine Kuhle, die im Bunker stört, von Struppi gescharrt worden ist, um einen Knochen zu vergraben – oder von einem Kaninchen, das eine Probebohrung vorgenommen hat. Und bauen Kaninchen wirklich nur Höhlen, um Unterkunft und Schutz zu suchen? Man weiß doch, wie promiskuitiv diese Schlingel sind. Kann man eigentlich konspirative Lotterhöhlen von soliden Familienbauten unterscheiden? Übrigens auch im Bunker hat man einen freien Drop bei anerkanntem Wohnungsbau.

Dann muss man im Bunker droppen. Oder auch, man höre und staune, außerhalb des Bunkers auf der Linie Ball-Fahne. Dann allerdings mit Strafschlag (R. 25-1b II)

WARUM ZUR HÄLFTE IM BODEN

(Dec. 23/8)

Ein Wurm, der stört, weil er zur Hälfte aus dem Boden gekommen ist, gilt weder als angewachsen noch als fest eingebettet. Man kann ihn getrost als losen hinderlichen Naturstoff behandeln und entfernen. Und da setzt das Problem ein: Sie zerren das Geschöpf, es wird lang und länger. Irgendwann bekommen Sie Angst, er könne abreißen; Sie lassen los – und der Wurm schnurrt zurück. Das Problem ist nicht gelöst.

Es gibt da noch den Trick mit der Flamme, den habe ich aus „Brehms Thierleben“. Darüber können wir vor Ort und Wurm gelegentlich sprechen.

*Einen schönen Start in die neue Golfsaison wünscht Ihnen
Ihre Waltraut Ehlers*



**Nehmen Sie sich wieder Zeit
für die wichtigen Dinge des Lebens.**

www.ursula-eckelmann.de | 040 - 89 97 92 12

Wir kümmern uns um Ihre Immobilie.

ue | Ursula
Eckelmann





Grossmann & Berger



Beratung mit Kompetenz & Herzlichkeit

Sie möchten eine Wohn-Immobilie kaufen oder verkaufen? Sie wünschen eine marktgerechte und kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie? Dann besuchen Sie uns in unserem Shop in der Waitzstraße 22.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grossmann & Berger macht. Ganzheitliche Beratung.

Shop Othmarschen | Waitzstraße 22, 22607 Hamburg

040 / 350 80 20
www.grossmann-berger.de

Impressum

Grossflottbeker Tennis-,
Hockey- und Golf-Club e.V.
(Herausgeber)
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13
info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
von 10:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
sekretariat@gthgc.de

Bankverbindung HypoVereinsbank
Kto.-Nr. 20 98 09, BLZ 200 300 00

Geschäftsführer Christoph Lampe
management@gthgc.de

Sportlicher Leiter Michael Behrmann

1. Vorsitzender Dr. Rolf Schultz-Süchting

2. Vorsitzender Prof. Elke Huth

Schatzmeister Dieter Schwankhaus

Tennisobmann Anders Zeller

Hockeyobfrau Susan Witte

Golfobmann Kai W. Ahrens

Spielführer Golf Peter Sump

Jugendausschuss Timm Schaffner und
Vivienne Kulicke

Gastronomie Club 32

Stefan Frauendorf und Santos Paredes
Telefon 88 30 18 20, mobil 0172-410 16 13,
s.frauendorf@web.de

Platzarbeiter Telefon 82 72 08, info@gthgc.de

Dieter Kielmann, Friedrich Schlegel,
Peter Ziegelmaier, Alexander Flat

Club-Magazin

Redaktion k| media consult, Telefon: 68 87 76 34
andrea.klupp@kmedia-consult.de

Grafik Andrea Schwarzwald,
post@andreaschwarzwald.de

Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Titelbild Olaf Wegerich

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt. Veröffentlichung, Änderung oder Kürzung von Manuskripten ist der Redaktion vorbehalten. Über eingereichtes, namenloses Bildmaterial wird einvernehmlich frei verfügt – die Nutzung der eingesandten Fotos schließt auch den GTHGC Online Auftritt mit ein. Allgemeine Kritik und Anregungen nimmt die Redaktion jederzeit gern entgegen.

Fotos Wir danken allen, die uns mit tollem Bildmaterial unterstützt haben.

**Tennis
Hockey
Golf**

**Club Flottbek
ARMBÄNDER**

Stück EUR 5.-

**Verkauf ab sofort
und in der
Geschäftsstelle**

Juhuu: Es ist Osterturnier



Mitfahrer sehr gerne willkommen! Es wird Ostern und as usual, seit 1949, treffen wir Flottbeker unsere Freunde von Rouen und East Grinstead zum alljährlichen Jacques-Paloume-Turnier. Dieses Mal führt uns die Reise nach Frankreich. Der Bus ist schon getankt; Wegproviant eingeteilt, Flotti-CD bespielt und das Turnierregelheft in Druck! Rouen ist in den Startlöchern, uns zu einem fantastischen Turnier zu empfangen. Weitere Teams aus der Normandie und Paris warten auf einen Tanz mit uns, sowohl auf dem Pitch, wie auch dem Parkett. Willst Du noch mit?! Wir sind bereits mit zwei lustigen und spielfreudigen Teams an Bord: Gemischte Altersklasse von 17 bis 45 Jahren und unterschiedliche Spielstärke von 1. Damen und Herren bis in die dritten Mannschaften versprechen einen extrem heiteren Trip. Kleine Meldung an Dirk Wullkopf dann erklärt er Euch die herrlichen Besonderheiten dieses Traditionsturniers. Ach ja: Die Kosten sind auch echt schmal gehalten: für 120 Euro ist Kost und Logis schon abgedeckt. Seid Ihr auf den Geschmack gekommen. Dann schnell auf den Bus aufspringen.

Euer Jacques-Paloume-Orga-Team

Meldung schnell an: wullkopf@wullkopf-immobilien.de

just nuts



MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1
D-20097 Hamburg
TEL (040) 30 96 55 - 0
FAX (040) 30 96 55 - 20
service@maxkiene.de
www.maxkiene.de

Immobilien



MEISSLER & CO

86 44 44



Immobilien in Bestlage

Büro Elbe · Nienstedtener Marktplatz 29 · 22609 Hamburg
Tel. 86 44 44 · elbe@meissler-co.de · www.meissler-co.de